

SPORTKURIER

LG OHRA-HÖRSEL

Ausgabe 19/September 2000

Spendenpreis: 1,- DM



*Bambinosportfest
in Erfurt 29.1.2000*

*Die Freiluftsaison
2000 im Rückblick*

*Die größten
"Vergesser"*



Der SV Einheit Eisenach
(Talentezentrum Leichtathletik)
dankt seinen Förderern und Sponsoren:

Sparkasse Wartburgkreis	Autohaus Mitsubishi Voigt
Vitalmalz	ERW Sportshop
Druckerei Peter Husemann GmbH	Opel GmbH Eisenach (Herzlichen Dank für die Spende zum Ausbau der Tartanbahn)
Fitnessclub "Impuls"	Herr Christian Köckert
Autohaus Kirschstein	Herr Christian Köckert
Mazda	(Herzlichen Dank für seine Bemühungen und Unterstützung zum Ausbau der Tartananlage)
Architektbüro Backofen & Seidenzahl	Sporthaus Schwager
Autohaus Renault Steinhardt	SWG Eisenach Herr Nielßen
Generalbau Czech	Gasthaus "Torklaus" Creuzburg
Autohaus SEAT Köhler	

Hunger?

**Ihre McDonald's
Restaurants in Gotha,
Waltershausen
und Eisenach**



© 2000 McDonald's Corporation

www.mcdonalds.de

INHALT

Sponsorentätigkeit: Herzlichen Dank!	3
Der Übungsleiter: Rückenschule Teil 6	4
Leichtathletik Hallenkreismeisterschaften	5-7
Bambinosportfest in Erfurt am 29.1.2000	7
Westthüringer Meisterschaften (AK 8 - 11)	7/8
Hallenausklang	8
K. Krause und A. Dittmar ...	8
Die Freiluftsaison 2000 im Rückblick	9-16
Pinnwand "Die größten Vergesser"	18

Bistro & Cafe

Swing

Karlsplatz 10, 99817 Eisenach
Tel. 036 91 / 21 34 00

IMPRESSUM

Herausgeber:	LG Ohra-Hörsel
Vorsitzender:	Klaus Kaufmann
Schatzmeister:	Werner Kämpfert
Redaktion und Anzeigen:	Ralf Volbeding · Peter Grüneberg Stephan Schreyer · Reinhard Ponick Tel. 036 21/85 07 86 · Fax 85 07 88 Volker Späth · Tel. 036 21/45 22-22
Satz/Gestaltung:	wedea · Werbung & Design GmbH Schwabhäuser Straße 18 · 99867 Gotha Tel. 036 21/45 22-0 · Fax 45 22 90
Bankverbindung:	Deutsche Bank Gotha Kto.-Nr. 2514610 · BLZ 820 700 00

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Genehmigung von wedea · Werbung & Design GmbH.

FÖRDERTECHNIK

GRÄFENHAIN

- Förderanlagen für Schütt- und Stückgüter
- Stahlbau

Fördertechnik
Gräfenhain GmbH
Ein Unternehmen der
Steiff-Gruppe

Hamburger Straße 4 b • D-99885 Ohrdruf • Tel. 036 24/37 23-0 • Fax 036 24/37 23-24

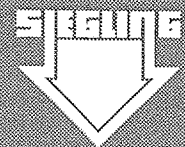
Herzlichen Dank!

Die Leitung der LG möchte sich ganz herzlich für die bisher geleistete Unterstützung bei den Sponsoren bedanken.

Leider konnten wir keine neuen Sponsoren gewinnen.
Im Gegenteil mußten wir die Kündigung zweier Verträge durch Sponsoren akzeptieren.

Alle Übungsleiter, Trainer, Sportler und Eltern möchten wir daher aufrufen, uns bei der Suche nach weiteren Sponsoren zu unterstützen.

Sieglinggruppe Thüringen fördert die LG Ohra-Hörsel



- ▼ Baustoffe aller Art
- ▼ Baumaschinen-Baugeräteverleih
- ▼ Transportleistungen
- ▼ Neu- & Gebrauch-PKW und LKW
- ▼ Erdstoffdeponien
- ▼ Vertragswerkstatt für LKW **MAN**
und PKW **NISSAN**
- ▼ Tief- und Straßenbau

Splittwerk Gräfenhain GmbH
Hohenkirchner Kieswerke GmbH
Siegling Bau GmbH

SNS Technik-Service GmbH
VMR Vertriebsgesellschaft Mineralische
Rohstoffe mbH

Siegling Unternehmensgruppe

Im Hanfgarten 3 • 99887 Hohenkirchen • Telefon 03 62 53/3 50 • Telefax 3 51 64

Entspannung in der Rückenschule

Entspannung läßt sich definieren als Zustand ganzheitlichen Wohlbefindens, einer physischen und psychischen Gelöstheit.

Die Entspannung hat sowohl primär-, sekundär-, als auch tertiärpräventive Aufgaben:

- Entspannung ist eine Möglichkeit den Teufelskreis (circulus vitiosus) von Streß, Muskelverspannungen, Befindensstörung und Schmerz zu unterbrechen. Beobachtbare Effekte nach zwei- bis dreiwöchiger regelmäßiger Übungszeit sind beispielsweise ein besseres physisches und psychisches Befinden, das Gefühl innerer Ruhe, weniger muskuläre Verspannungen, weniger Einschlaf- und Durchschlafprobleme (Rehfishch u.a. 1989)
- Entspannung kann helfen, chronische Schmerzzustände zu lindern oder zu beseitigen, z.B. durch eine Erhöhung der Schmerztoleranz, einer Reduktion des Schmerzerlebens und durch die Entwicklung der Fähigkeit, trotz Schmerzen leistungs- und genußfähig zu bleiben (Basler & Rehfishch 1991).
- Entspannung schafft eine Grundlage für Wohlbefinden und Lebensfreude zur Erhaltung und Verbesserung der allgemeinen Lebensqualität. Sie fördert damit in breitem Maß Schutzfaktoren, welche die Bewältigung der auftretenden Belastungen erleichtern.
- Entspannung ermöglicht einem Menschen, die Aufmerksamkeit nach innen zu lenken, um ablaufende psychophysische Prozesse überhaupt erst wahrnehmen zu können. Die Wahrnehmung des eigenen Körpers (Körperwahrnehmung, Körperbewußtsein) ist eine Voraussetzung zur kurz- und langfristigen Umsetzung von Verhaltensänderungen, z.B. rückenfreundliches Bewegungsverhalten, in den Alltag.
- Entspannung ermöglicht Persönlichkeitsveränderungen im Sinne von Selbstentfaltung und Selbstverwirklichung.

Jeder Mensch verfügt über die Fähigkeit zu entspannen. Häufig praktizierte "naive Methoden" der Entspannung und Erholung sind z.B. ruhige Musik hören, musizieren, ein warmes Bad nehmen, sich massieren lassen, lesen oder schlafen. In der Rückenschule bietet es sich an, vor allem Entspannungsverfahren einzusetzen, die zunächst auf einen körperlichen Zugang der Entspannung abzielen, aber sehr schnell auch integrative (psychophysische) Wirkungen zeigen. Sie sollten

- einfach, verständlich und schnell erlernbar sein,
- vom zeitlichen Umfang im Rückenschulkurs durchgeführt werden können,
- leicht im Alltag und Beruf eingesetzt werden können,
- die Körperwahrnehmung schulen,
- möglichst schnell Erfolgserlebnisse vermitteln und Wohlbefinden erzeugen,
- individuelles Üben des Teilnehmers ermöglichen,
- auch von Kursleitern ohne ärztliche oder psychologische Ausbildung durchgeführt werden können,
- anerkannte Verfahren sein, z.B. Progressive Relaxation.

Aus unserer Erfahrung können wir eine Reihe von Verfahren und Übungen empfehlen, welche die oben genannten Bedingungen erfüllen, z.B.:

- Körperwahrnehmungsübungen, z.B. Übungen aus den Bereichen Eutonie, Feldenkrais, Yoga, Stretching, Atmung und Bewegung, Sensitive Spielformen, Partnerentspannungsformen, QiGong
- Progressive Relaxation
- Geschichte mit Musik
- Reise durch den Körper
- Entspannung mit Musik
- Elemente des autogenen Trainings

Der Kursleiter sollte in den Entspannungsverfahren über ausreichend Selbsterfahrung verfügen. Seine Mimik sowie seine Sprache und Lautstärke der Stimme sollte er differenziert einsetzen und den Teilnehmern Sicherheit geben können (Sicherheitsbedürfnis). Für den Einsatz von Entspannungsverfahren gibt es eine Reihe von Indikationen, die auch bei Rückenschuleteilnehmern immer wieder zu finden sind, z.B. Konzentrationsschwächen, Streß, Verspannungen der Muskulatur, Spannungskopfschmerzen, Schlafstörungen, Bluthochdruck usw.. Als Kontraindikationen für den Einsatz von Entspannungsverfahren werden angeführt: psychotische Patienten (Rehfishch u.a. 1989). Der Rückenschulleiter sollte sich nicht als Psychotherapeut verstehen, denn das geht weit über seine Kompetenz und Fähigkeiten hinaus. Er hilft dem Teilnehmer, seine vorhandenen Möglichkeiten und Fähigkeiten zu nutzen, ohne daß der Teilnehmer ihn braucht.

Die Progressive Relaxation (PR) - Tiefenmuskelentspannung

Spannungszustände in der Muskulatur zu lokalisieren und diese durch bewußtes Entspannen zu lösen, ist ein Ziel der Methode des Amerikaners Edmund Jacobson. Die PR ist ein aktives Verfahren, eine sogenannte physio-psychologische Technik. Der Körper wird hier als Hebel oder Hilfsmittel benutzt, um eine psychische Entspannung zu erreichen.

Um Spannungs- und Entspannungszustände in der Muskulatur wahrnehmen zu können, werden die Muskeln des Körpers nacheinander angespannt und wieder entspannt. Die aufeinanderfolgende Bearbeitung der Muskulatur ermöglicht es dem Teilnehmer seine ganze Aufmerksamkeit auf die zu entspannende Muskulatur zu richten.

Der genannte Übungszyklus "Anspannen-Entspannen" ist in zwei Phasen gegliedert:

- Anspannungsphase: Die Aufmerksamkeit wird auf die anzuspannende Muskulatur gelenkt. Sie wird langsam angespannt, bis dort ein leichtes Spannungsgefühl wahrzunehmen ist. Die Spannung wird kurz gehalten (ca. 5-8 Sekunden), um das Gefühl der Spannung deutlicher zu spüren. Wie fühlt sich diese Spannung an?
- Phase der Entspannung (ca. 20-30 Sekunden): Danach wird alle Spannung aus der aktivierten Muskulatur herausgelassen. Welche Unterschiede zur Anspannung sind festzustellen?

Der Zyklus des Anspannens-Entspannens kann nochmals wiederholt werden. Während der Übung ist gleichmäßig weiterzuatmen. Beim Anspannen dürfen keine Schmerzen in der Muskulatur entstehen. In diesem Fall wird die Spannung weniger lang und stark aufgebaut, bzw. die Muskelgruppe vollständig ausgelassen.

In der Praxis hat sich die Kurzform des ursprünglichen 16 Muskelgruppen umfassenden Verfahrens bewährt. Hierbei werden nacheinander sieben Muskelgruppen bearbeitet (Beispiel):

1. Muskelgruppe: Rechte Hand, Unterarm und Oberarm

- Ballen Sie die rechte Faust, winkeln Sie den Unterarm an und drücken Sie ihn leicht gegen den Boden

2. Muskelgruppe: Linke Hand, Unterarm und Oberarm

- Ballen Sie die linke Faust, winkeln Sie den Unterarm an und drücken Sie ihn leicht gegen den Boden

3. Muskelgruppe: Gesicht

- Machen Sie ein ganz kleines Gesicht oder ein Gesicht, als ob Sie jemanden nicht küssen wollen (Zähne zusammen beißen, Lippen aufeinanderpressen, Nase rümpfen, Stirn runzeln)

4. Muskelgruppe: Hals, Nacken

- Ziehen Sie das Kinn Richtung Brust und drücken Sie den Hinterkopf leicht gegen die Unterlage

5. Muskelgruppe: Schultern, Rumpf

- Machen Sie den Rumpf hart wie ein Brett - ziehen Sie die Schulterblätter zusammen, spannen Sie den Bauch an und kneifen Sie den Po zusammen

6. Muskelgruppe: Rechtes Bein

- Ziehen Sie die Zehen heran und drücken Sie das gestreckte Bein nach unten

7. Muskelgruppe: Linkes Bein

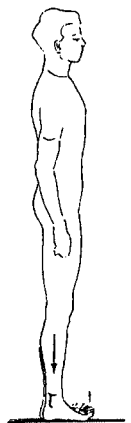
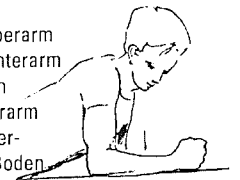
- Ziehen Sie die Zehen heran und drücken Sie das gestreckte Bein nach unten

Den Ablauf der Progressiven Relaxation können Sie etwa folgendermaßen gestalten:

- Kurzinformation PR
- Grundprinzip der "Anspannung-Entspannung" erklären, demonstrieren und mit den Teilnehmern für alle sieben Muskelgruppen ausprobieren (bei Schwierigkeiten ggf. alternative Anspannungsmöglichkeiten anbieten)
- Einstimmung der Teilnehmer
- Durchführung des Sieben-Muskelgruppen-Verfahrens

- Checkliste - "gedanklicher Kurzdurchlauf aller beobachteter Muskeln"
- Zurücknehmen
- Gespräch in der Gruppe und Hinweise für tägliches Üben (Zuhause, am Arbeitsplatz)

Zeichnungen: Scott Krausen



Hallenkreismeisterschaften Leichtathletik

30.11./1.12.1999 W.-Aßmann-Halle Eisenach - Auswertung/Statistik

- 332 Teilnehmer (197 x m/135 x w) aus 3 Vereinen und 15 Schulen des Altkreises Eisenach
- 750 Starts wurden gezählt
- Sinsel, Röhrig und Csinscura schafften jeweils 3 Siege
- Gräbner (13) und Jung (11) von der LGOH sprangen 1,50 m bzw. 1,40 hoch
- LGOH holte 14 Siege, Normania Treffurt 7
- Abbe-Gymnasium holte 13 Titel

Insgesamt nahmen 332 Sportler an den Hallenmeisterschaften vom 30.11. (197 x m) / 1.12. (135 x w) 1999 in der Werner-Aßmann-Sporthalle teil. Der Starter zählte 425 Starts bei den Jungen und 325 bei den Mädchen, also insgesamt 750 Starts - ein Mammutprogramm an diesen 2 Tagen!

Mit dem SV Einheit Eisenach (LG Ohra-Hörsel), SV Normania Treffurt und dem Eisenacher LV nahmen 3 Leichtathletikvereine und die Gymnasien Abbe, Elisabeth und Ruhla, die Regelschulen 2, 4, 5, 6, 8, Treffurt, Seebach, Oberellen und Mihla, sowie die 6., 8. und Grundschule Creuzburg teil. Insgesamt waren das 15 Schulen.

1998 waren 324 Sportler (168 x m, 156 x w) am Start, die ebenfalls aus den 3 genannten Vereinen und 13 Schulen kamen, also eine leicht steigende Tendenz gegenüber dem Vorjahr (8 Sportler und 2 Schulen mehr).

Bei den Jungen waren nur insgesamt 4 Siegerleistungen besser als 1998, in 13 Disziplinen lag das diesjährige Niveau der Siegerleistungen unter der von 1998 - keine erfreuliche Tendenz. Bei den Mädchen hingegen gab es die umgekehrte Tendenz, 11 Siegerleistungen waren 1999 besser, nur 5 schlechter! Negativ bei den Mädchen war nur der Fakt, daß in der wJA (18/19) dieses Jahr kein Mädchen am Start antrat! Insgesamt standen 15 Verbesserungen zu Buche, eine relativ ausgeglichene Bilanz.

Man muß zwischen den erfolgreichsten Sportlern (Anzahl Siege) und den wertvollsten Leistungen (gemessen an Thüringer Spitze) unterscheiden. Zum ersten Kreis zählen folgende 3-fach Sieger, wenngleich im Jugendbereich der relativierende Zusatz gestattet sei, daß dort die Teilnehmerzahl bedeutend geringer ausfiel als im Schülerbereich.

B-Jugend (16/17)

Christine Sinsel (RS Oberellen)
30 m - 5,0 s, DH (Dreierhop) 6,60 m, Hoch 1,20 m
Jens Röhrig (Abbe-Gym./LGOH)
DH - 8,10 m, MB (Medizinballstoß) 14,10 m, Lauf 600 m

A-Schüler (14/15)

Denise Csinscura (RS Treffurt/Norm. Treffurt)
30 m - 4,7 s (VL 4,6 s), MB - 9,70 m, DH - 7,05 m

Folgende Sportler schafften Doppelsiege:

A-Jugend (18/19)

Robby Weißkopf (Abbe-Gym.) MB - 12,30 m, Lauf 600 m
Erik Randrianarisoa (Abbe-Gym.) DH - 7,90 m, Hoch - 1,60 m

A-Schüler (14/15)

Christoph Gernand (Abbe-Gym./LGOH) 30 m - 4,3 s, Lauf 600 m

B-Schüler (12/13)

Stephanie Hunstock (RS Treffurt/Norm. Treffurt) MB - 8,10 m, DH - 6,65 m
Florian Richardt (Abbe-Gym.) 30 m - 4,5 s, (VL 4,4 s), DH - 7,65 m

C-Schüler (10/11)

Maria Liehr (Gym. Ruhla) MB - 9,20 m, DH - 6,05 m
Nancy Jung (LGOH) Hoch - 1,40 m, Lauf 400 m (81,3 s)

Die weiteren Sieger:

A-Jugend (18/19)

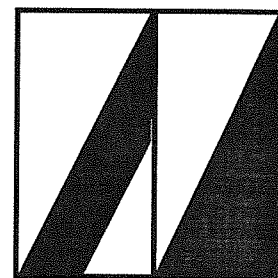
Stefan Zimmermann (Abbe-Gym.) 30 m - 4,5 s

B-Jugend (16/17)

Janine Kieselbach (4.RS) MB - 7,50 m

Sponsor der Leichtathletikgemeinschaft Ohra - Hörsel

Projektentwicklungs- und Grundstücksverwertungs- Gesellschaft mbH



MAKROBAU

Ohrdruf

Arnstädter Straße 5
99885 Ohrdruf/Thüringen
Tel. 0 36 24 / 3 72 50
Fax 0 36 24 / 31 27 73

Stuttgart

Turnierstraße 3
70599 Stuttgart
Tel. 07 11 / 45 88 60
Fax 07 11 / 4 56 93 02

Nadine Horrack (RS Treffurt/Norm. Treffurt)	Lauf 400 m
Christoph Kubald (Gym. Ruhla)	30 m - 4,3 s
Tobias Kaiser (Elis.-Gym/Norm. Treffurt)	Hoch - 1,65 m
A-Schüler (14/15)	
Julia Kneise (4. RS)	Lauf - 400 m
Diana Trautvetter (Gym. Ruhla)	Hoch - 1,40 m
Marcel Liebetrau (6. RS)	MB - 13,60 m
Tim Reinel (LGOH)	DH - 8,46 m
Björn Weiland	Hoch - 1,60 m
B-Schüler (12/13)	
Daniela Hänsel (Elis.-Gym./LGOH)	30 m - 4,8 s
Anne Gräbner (LGOH)	Hoch - 1,50 m
Katharina Hoth (LGOH)	Lauf - 400 m
Markus Braunholz (RS Mihla)	MB - 9,59 m
Eric Hecht (Abbe-Gym.)	Hoch - 1,45 m
Pascal Nowatzky (RS Mihla)	Lauf - 400 m

Hinweis für Kampfrichter: Ein Dankeschön allen fleißigen Kampfrichtern und Helfern. Hier noch ein paar kurze Hinweise zur schriftlichen Ergebniserfassung, da doch einige Fehler auftraten:

Sprint/Lauf: Bei Zeiten im Sprint wird mit 1/100 sec. gerechnet (im Bericht haben wir sie allerdings auf 1/10 s aufgerundet, denn im Protokoll dürfen 1/100 s nur bei vollelektronischen Zeiten zählen, wir verwenden zur Ermittlung der Finalläufe 4 Sportler A-Endlauf, 4 Sportler B-Endlauf allerdings 1/100 s Abstände!), daher ist die *Schreibweise: 4,31 s richtig und nicht 4:31!!!* Bei den Rundenläufen mit Minuten und Sekunden, sowie 1/10 und 1/100 sec. Einteilung wird bei einer Zeit von z.B. 82 Sekunden und 5 Zehntel Sekunden protokolliert 1:22,5 min oder auch 82,5 min, aber nicht wir manchmal geschehen: 1,22:5!!!

Beispiel: 3,5 min = 210 sec. oder 3:30 min = 210 sec. - aber manche schreiben stattdessen 3,30 min (das hieße ja 198 sec.).

Sprung/Wurf:

Haben beim Dreierhop oder Medizinballstoßen beide gleiche Weite z. B.:

8,10 m, dann zählt zur Ermittlung des Siegers oder entsprechend Plazierten die 2. beste Weite. Seltsamerweise wurden öfter die mit dem besseren zweiten Versuch besser plazierte!

z.B. Meier 8,10 m, 7,90 m, Fischer 2,87 m, 7,90 m, 8,10 m, Schulz 8,10 m, 7,89 m, 7,88 m - Es siegt Fischer vor Meier und Schulz!!!

Hoch:

x-ungültig, o-gültig, - ausgelassen

1. Regel - Sieger, wer am höchsten springt, wenn beide gleich hoch z.B. 1,40 m, siegt der, der weniger Fehler (x) über die 1,40 m hat (2. Regel), haben beide z.B. 1,40 m (xxo), dann zählt die Anzahl aller Fehlversuche im gesamten Wettkampf bis zur gemeinsam erreichten letzten Höhe (1,40 m): *z.B. Müller 1,20 m xo, 1,25 m -, 1,30 mo, 1,35 m xo, 1,40 m xxo, 1,45 m xxx, Fischer 1,20 m -, 1,25 m xxo, 1,30 m o, 1,35 m xxo, 1,40 m xxo, 1,45 m xxx, da Müller nur 4 Fehler hatte, gewinnt er vor Fischer (6 x)!!!*

Diese Hinweise könnte man mit Kampfrichtern als kurze Einweisung durchsprechen.

Thüringer- und Deutsche Crossmeisterschaften

Bei den Thüringer Crossmeisterschaften in Zeulenroda gab es für die LG Ohra-Hörsel 2 Siege durch Nicole Abram (wJB) über 3,0 km in 11,08 min und Anja Winter (13) über 2,0 km in 7,45 min. In der wJA kam Anne Osadowski auf Rang 4 über 4,3 km in 20,01 min.

Weiter gute Plazierungen erreichten bei relativ großen Feldern:

Ruben Gebh (14) 8., Jan Volbeding (14) 10. (beide LV Gothaer Land/LGOH) und Miklas Friedrich (13) 10., Matthias Schwierley (13) 11. (beide SV Einheit Eisenach/LGOH).

Nino Dell (Junioren) gab wegen Rückenproblemen und Rücksicht auf die Deutschen Meisterschaften auf. Im Seniorenbereich gab es im weiblichen Bereich einen Doppelsieg durch Barbara Holzheu über 4,3 km in 19,16 min vor Ute Sipp in 19,36 min (beide LV Gothaer Land (LGOH in der w 30), während die Männer 2 mal Platz 3 durch Günther Zibbe (m60) SV Einheit Eisenach/LGOH und Waldemar Pidde (m65) Waltershausen/LGOH über 12,3 km in 61,35 min bzw. 59,52 min verbuchen konnten.

Sport line
KÄMPFERT
SPORT- & VEREINSBEDARF



Vereinsbedarf aller Art

- Pokale, Wimpel, Anstecknadeln
- Urkunden, Medaillen
- Sportbekleidung + Beflockung
- Sportgeräte
- für Sportplätze und -hallen
- Fahnen
- Vereins-, Verbands + Landesfahnen



Neu: Gravuren
aller Art

Werner Kämpfert
 Gothaer Straße 2
 99885 Ohrdruf
 Tel./Fax:
 036 24/40 27 37

Gothaer

Versicherungen

Versicherungen
Bausparen
Finanzierungen
Geldanlagen

GENERALAGENTUR DIETER SCHLOTTKE

Bürozeiten:
Montag 9 - 12 Uhr
Dienstag 9 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Donnerstag 14 - 18 Uhr
sonstige Termine nach Vereinbarung

Dorotheenstraße 1a · 99867 Gotha
Telefon/Fax 036 21/75 10 41

Bei den Deutschen Crossmeisterschaften in Viersen hatte die LGOH nur 1 Starter. Nino Dell (Junioren) wurde über 3,8 km in 11,17 min 38. unter 61 Startern. Sein Ziel im vorderen Drittel anzukommen, erreichte er nicht, da er leider in einen Sturz verwickelt wurde, der eine bessere Platzierung verhinderte. Sein großes Ziel in seinem letzten Juniorenjahr 2000 heißt Bundeskadernorm (B-Kader) über Halbmarathon.

P. Grüneberg

Bambinosportfest in Erfurt (29.1.2000)

Große Aufmerksamkeit wird in der LG Ohra-Hörsel besonders der Talentfindung- und förderung geschenkt, weshalb beim traditionellen Bambinosportfest der AK 7-11 besonders viele Sportler delegiert werden, um für die Westthüringer Meisterschaften Mitte Februar 2000 in Erfurt eine starke Auswahl berufen zu können. Außerdem galt es für die absoluten Neulinge, erste Erfahrungen zu sammeln, wie man sich beim Wettkampf verhalten muß (Erwärmung, Anmeldung, Qualifikationsmodalitäten für Finalerreichung etc.). Die LG Ohra-Hörsel mußte feststellen, daß es unter Riesenteilnehmerfeldern und hunderten Talenten in Thüringen schwer werden wird, künftig den 3. Platz hinter Jena und Erfurt zu halten. Mit 6 Siegen unter hunderten Sportlern aus 4 Landesverbänden wurde dennoch nachgewiesen, daß es auch in den Jahrgängen 1989-93 wieder gute Talente gibt, deren Anzahl aber besonders in den Jahrgängen 1991-93 noch viel zu gering ist, weshalb unbedingt noch nachgesichtet werden muß. Vom SV Einheit Eisenach/LG Ohra-Hörsel siegte Katharina Rose (w10) in guten 2:51,6 min über 800 m und Isabell Walda über 1000 m Gehen in 7:00, 2 min vor Tina Wiedemann (7:12,9 min/beide w 11). Gute Platzierungen erreichten ferner Neuling Nathalie Trillitsch (w 8) im Weitsprung mit 3,42 m (2.) und über 50 m in 8,80 s (3.) und Maximilian Diers (m 10) im Kugelstoß mit 5,63 m, der damit ebenso 3. wurde wie der 11-jährige Rens van Nieuwenhowen über 800 m in 2:39,4 min. Der LV Gothaer Land/LG Ohra-Hörsel hatte ebenfalls viele vordere Platzierungen.

Romy Engelhaupt (w 9) behauptete sich über 800 m in 2:58,0 min als Siegerin, während Christin Heimlich in der w 10 über 800 m in 2:57,0 min 3. wurde. Lisa Anders (w 10) kam im Hochsprung auf Rang 3 (1,15 m), während Anne Lückert (w 11) die 800 m in guten 2:39,9 min für sich entschied. Anja Labitzke (w 11) siegte zudem im Kugelstoßen mit 6,26 m. Im männlichen Bereich wurde Martin Brieger in 8,15 s 2. bei der m 9 über 50 m, während der Tambacher Ingo Stötzer in der gleichen AK über 800 m in 2:44,9 min als 2. einkam.

Ebenfalls nach Tambach ging ein dritter Rang im Hochsprung für Felix Möller mit 1,15 m.

Schließlich gab es den 6. Sieg für die LGOH durch den Gothaer Johannes Schulze im Hochsprung (1,34 m) in der m 11, die er leider zu den WTM in Erfurt 3 Wochen später mit nur 1,20 m nicht bestätigen konnte.

Westthüringer Meisterschaften (AK 8-11), 19.2.2000 Erfurt

Bei den Westthüringer Meisterschaften (AK 9-12) vor einem Jahr 1999 in Erfurt hatte es folgende Reihenfolge in der Medaillen- und Punktwertung gegeben: 1. LG Ohra-Hörsel 12 Gold, 9 Silber, 6 Bronze und 180 Punkte, 2. LAC Erfurt 7/5/7 (123 Punkte), 3. LG Erfurt 4/4/5 (103 Punkte).

Während in der Vergangenheit die LG Ohra-Hörsel fast immer gesiegt hatte, standen die Vorzeichen 2000 eindeutig in Richtung Erfurt, denn der LAC Erfurt und die 3 Vereine der LG Erfurt starteten seit 1.1.2000 unter dem TEAM Erfurt gemeinsam.

Obwohl das Team Erfurt diesmal mit 12 Gold, 11 Silber und 17 Bronze und 252 Punkten siegte, hielt die LG Ohra-Hörsel, die allein aus Eisenacher Sicht 13 Ausfälle zu beklagen hatte (vorwiegend Krankheit), sehr gut

dagegen und kam mit 9 Gold, 4 Silber und 5 Bronze (145 Punkte) klar auf Rang 2 vor Stadtilm (4/3/4-73 Punkte).

Erschreckend war, daß nur aus Gotha und Eisenach Medaillen kamen, einige Plätze 4-5 aus Tambach, aber Ohrdruf und Behringin überhaupt keinen Nachwuchs zu entwickeln scheinen ?!

LV Gothaer Land (LGOH):

Arne Streibel (m 8) wurde in 8,80 s 3. über 50 m und 5. im Weitsprung (2,88 m). Einen Doppelsieg gab es für Martin Brieger (m 9) in 8,08 s über 50 m und im Weitsprung mit 3,72 m. Johannes Schulze (m 11) enttäuschte mit Rang 4 und 1,20 m im Hochsprung, während sein 6. Platz mit 4,12 m "normal" war. Dafür gab es über 60 m Hürden in 10,71 s Silber.

In der jüngsten Altersklasse konnte Laura Schlegel über 50 m in 8,88 s einen 6. Rang und im Weitsprung (3,15 m) noch einen 5. Rang erringen. Romy Engelhaupt (w 9) siegte über 800 m in 2:53,94 min. In der w 10 kam Saskia Fiedler im Hochsprung auf Rang 3 mit 1,10 m und über 60 m Hürden in 12,24 s auf Rang 5.

Anne Lückert (w 11) siegte in PBL über 800 m in 2:36,99 min, während sich Anja Labitzke im Kugelstoß (6,63 m) den Silberrang hinter Laura Breitsprecher sicherte.

Laura Breitsprecher (w11) avancierte mit 4 Siegen (50 m 7,44 s, Kugel 7,40 m, Hoch 1,32 m und Weit 4,80 m !!) zur erfolgreichsten Teilnehmerin der Titelkämpfe, zu denen noch ein Silberrang mit der Staffel (10/11) kam in der Besetzung Labitzke (beide LGOH/Gotha), Laura König und Katharina Rose (beide LGOH/Eisenach).

SV Einheit Eisenach (LGOH):

Letztere Beiden waren zugleich die erfolgreichsten Sportlerinnen vom SV Einheit Eisenach/LGOH. Während Laura König die einzige Goldmedaille für Einheit Eisenach über 60 m Hürden in 11,70 s beisteuerte, konnte Katharina Rose (beide w 10) dreimal die Bronzemedaille erringen (Kugel 4,59 m, 800 m 2:54,12 min und 60 m Hürden 12,00 s). Weiterhin kam in der w 10 kam Laura König über 800 m in 2:59,06 min auf Rang 6, Kristin Janetz wurde 4. im Hochsprung (1,10 m) und Katharina Rose wurde mit 3,85 m noch 5. im Weitsprung.

Erfreulich, daß alle 4 Neulinge des SV Einheit Eisenach/LGOH der AK 8 unter den besten 6 einkamen und somit Punkte für die Punktwertung (1.-6. Platz) beisteuern konnten. Nathalie Trillitsch (8) wurde über 50 m in 8,74 s 4. und Anna Friedrich (8) über 800 m in 3:27,71 min 6. Bei den 8-jährigen Jungen wurden Christoph Genau und Kevin Mosolf über 1000 m 2. (4:19,95 min) bzw. 5. 4:32,73 min und erreichten beide den 50 m Endlauf mit Rang 7 und 8. Der 11-jährige Maximilian Diers kam auf Rang 5 im Kugelstoß (5,97 m) und über 1000 m (3:42,69 min).

SV Tambach

Felix Möller (m 10) verpaßte im Hochsprung mit 1,15 m knapp Bronze und wurde ebenso 4. wie der gleichaltrige Christian Pippert mit 5,99 m im Kugelstoßen. Sascha Brandau (m 11) mit Rang 5 über 1000 m rundeten die (medaillenlose) Bilanz der Tambacher ebenso ab wie ein weiterer 4. Platz, den sich Florian Straub im Kugelstoß der m 11 mit 6,94 m sicherte.

Medaillen- und Punktwertung (Westthüringer Meisterschaften AK 8-11):

Medaillen:	Gold	Silber	Bronze
1. TEAM Erfurt	12	11	17
2. LG Ohra-Hörsel	9	4	5
			(1999 - 12/ 9/ 6)
3. Stadtilm	4	3	4
4. ASV Erfurt	4	1	1
4. Vict. Mechterstädt	4	1	1
6. LAV Nordhausen	2	2	1
...			
13. Eisenacher LV	1	0	0
			(22 Vereine gesamt)
Punkte:	(7,5,4,3,2,1)		

1. TEAM Erfurt	252 Punkte
2. LG Ohra-Hörsel	145
3. Stadtilm	73
4. ASV Erfurt	48
5. WSSV Suhl	52
6. Vict. Mechterstädt	38
...	
18. Eisenacher LV	8
(23 Vereine gesamt)	

Peter Grüneberg

Hallenausklang - Sprintercup und Länderkampf der Schüler

Beim Sprintercup der E-Kader in Jena am 26.2.2000 konnte von der LG Ohra-Hörsel einzig Laura Breitsprecher mit Rang 1 in der w 11 überzeugen. Alle anderen Talente kamen nicht unter die besten 6 ihrer Altersklassen. Die Zeiten großer Sprinttalente in der LGOH sind momentan in diesem speziellen Bereich sehr dünn gesät!

Beim Länderkampf der B- und A-Schüler in Chemnitz am 4.3.2000 siegte Thüringen klar vor Sachsen und Sachsen - Anhalt.

Von der LG Ohra-Hörsel konnte Alexander Rödiger (m 15) mit neuer PBL im Kugelstoßen (15,17 m) überzeugen, die ihm in einem Klassefeld Rang 4 einbrachten.

Die 3 anderen LGOH -Vertreter Steve Schnauß (m12) über 1000 m wurde 3. und Anne Gräbner (w14) im Hochsprung (1,55 m) und Anja Winter (w 14) über 800 m wurden jeweils als Jahrgangsjüngere der 14/15 Fünfte.

Damit endete die Hallensaison 1999/2000. Die Redaktion hat aus Zeitproblemen leider den Rest der Hallensaison erst jetzt aufgearbeitet, schließt aber nahtlos die Berichte der Freiluftsaison bis hin zu den Thüringer Meisterschaften an!

Konstantin Krause und Andy Dittmar mit Weltklasseleistungen in Richtung Freiluftsaison

- ein Rückblick zur Hallensaison mit Ergänzungen zu den Meisterschaften

Beide Aushängeschilder der LG Ohra-Hörsel mußten auf ihrem Weg zur Olympiade nach Sydney schwierige Qualifikationshürden meistern, die sie letztlich im Verlauf der Freiluftsaison leider knapp verpaßten (siehe Ausgaben 20 und 21/2000). Doch bleiben wir in der Chronologie: Die erste große Hürde dorthin, die Halleneuropameisterschaften in Gent (Ende Februar 2000) meisterten beide mit Weltklasseleistungen.

Beim Hallenmeeting in Dortmund kam Konstantin Krause mit 7,77 m auf Rang 5 im Weitsprung, nachdem er in Halle mit 7,91 m gewonnen hatte und die Hallen-EM Norm von 7,90 m auf Anhieb überbieten konnte.

Es folgten sein toller 2. Platz in Erfurt beim "TEAG-Indoor Meeting" hinter Weltmeister Ivan Pedroso (Cuba) mit 8,07 m. An diesem Abend schlug auch die große Stunde von Andy Dittmar, der im Kugelstoßen erstmals das Tor zur Weltklasse mit 20,09 m weit aufstieß und ebenfalls hinter dem 3. der Weltmeisterschaften, Sven-Oliver Buder, für sich und die LG Ohra-Hörsel einen 2. Platz erkämpfen konnte. Andy Dittmar wurde außerdem Süddeutscher Meister mit 19,49 m im Kugelstoßen.

Bei den Deutschen Meisterschaften in der Halle wurde Konstantin Krause erneut Deutscher Weitsprungmeister. Er setzte sich mit 7,97 m durch und schaffte wenige Tage später in Chemnitz erneut 8,00 m (3. Platz). Andy Dittmar gelang nach 2x Rang 4 im Vorjahr endlich eine Medaille bei Deutschen Meisterschaften, denn er wurde mit 19,50 m im Kugelstoßen mit der Bronzemedaille belohnt. Dieses Glück fehlte unseren beiden Männern leider etwas bei den Europameisterschaften in der Halle in Gent. Konstantin hatte Probleme im Oberschenkel und brach nach 2 Sprüngen ab, wobei mit 7,65 m noch ein 15. Platz heraussprang, während Andy mit 19,20 m 12. im Kugelstoßen wurde. Auch er hatte mit gesundheitlichen Problemen (Halsschmerzen) zu kämpfen.

Bei den Deutschen Hallenmeisterschaften der A-Jugend (18/19), die ebenfalls in Sindelfingen ausgetragen wurden, wurde Thüringen mit 4 Titeln bester von 20 Landesverbänden. Die LG Ohra-Hörsel konnte sich unter den besten jugendlichen Talenten des DLV nicht entscheidend durchsetzen. Nicole Abram (17), die ebenfalls wie Christoph Gernand (16) noch der B-Jugend angehört, verpaßte knapp den Endlauf über 800 m und wurde in PBL (2:13,95 min) gute 11. Christoph Gernand mußte viel Lehrgeld zahlen und wurde in mäßigen 23,22 s insgesamt 18., obgleich er im Jahrgang 1984 zweitbesten Starter wurde. Jan Merten (18) kam über 60 m Hürden mit Einstellung seiner PBL (8,40 s) in den Zwischenlauf und wurde gesamt 21.- Die Jugend der LG Ohra-Hörsel war in der Hallensaison nicht in der Lage, einen sicheren Medaillenkandidaten für Deutsche Meisterschaften zu stellen. Doch das sollte sich im Sommer ändern!

Sporttreff

Gotha

Ihr Fachgeschäft für Sport & Freizeit
Inh. K. Brandt

Erfurter Straße 14° 99867 Gotha
Tel./Fax 03621/853786

Die Freiluftsaison 2000 im Rückblick

- Trainingslager Italien und die ersten Freiluftwettkämpfe bis zu den Landestitelkämpfen

Nach der keineswegs enttäuschenden Hallensaison 1999/2000, die in der Hallenweltbestenliste unsere Spitzenathleten Konstantin Krause (Weitsprung mit 8,07 m) und Andy Dittmar (Kugel mit 20,09 m) beide auf Rang 12 sah, nahm ein Großteil der Nachwuchstalente der LG Ohra-Hörsel an einem Trainingslager in Italien teil.

Nach 18 harten Trainingseinheiten wurden am letzten Aprilwochenende schon die ersten Auftaktwettkämpfe der Freiluftsaison absolviert, von denen allerdings noch keine Glangleistungen zu erwarten waren. Trotzdem zeigte ein Teil der Athleten schon ansprechende Resultate, die sich darin widerspiegeln, daß bereits jetzt einige ihre Vorjahresfreiluftleistungen verbessern konnten.

In Gotha fand im neuen "Volksparkstadion" die Bahneröffnung statt (29.4.2000) und einen Tag später am 30.4.2000 der Freiluftauftakt in Obersuhl.

In Gotha standen Sprintermehrkämpfe über "Zwischendistanzen" auf dem Programm, also mit 150 m, 300 m und 150 m Strecken, die (außer 300 m bei der AK 14/15) nicht zum offiziellen Wettkampfprogramm gehören.

Es siegte über 150 m Christoph Gernand (mJB) in 16,7 s, vor Tom Reinel (18,0 s) und Tim Reinel (18,1 s), während es über 300 m die gleiche Reihenfolge gab: Gernand siegt in 35,6 s vor Tom Reinel (38,2 s) und Tim Reinel (38,7 s). Den Dreikampf gewann ebenso Christoph Gernand 69,0 s (16,7 s / 16,7 s / 35,6 s) vor Tom Reinel in 74,5 s (18,0 s / 18,3 s / 38,2 s) und Tim Reinel in 75,0 s (18,1 s / 38,7 s / 18,2 s).

Über die 600 m Strecke (Unterdistanz zu 800 m) siegte Christoph Hohmann (mJB) in guten 1:31,6 min.

In der mJA setzte sich Jan Merten in 37,1 s über 300 m und über 150 m in 17,6 s durch.

Bei den Männern siegte Mario Hasler über 150 m in 17,1 s und Peter van Nieuwenhoven über 300 m in 48,1 s. Bei der wJB siegte Nicole Abram in 42,6 s über 300 m und in 19,8 s über 150 m, während in der wJA über 600 m Juliane Saupe in 1:48,7 min vorne lag, gelang dies Anne Osdrowski über 300 m in 42,2 s und über 150 m in 19,6 s, während Ute Sipp bei den Frauen 20,3 s lief.

In der AK 15 testeten sich Jan Volbeding in 40,8 s und Ruben Gebh in 43,3 s über 300 m, zu denen bei Gebh noch die 600 m in 1:39,4 min kamen und bei Anne Döring die 300 m in 52,5 s.

Im C-Schülerbereich (10/11) feierte schließlich Rens van Nieuwenhoven (11) einen Doppelsieg über 50 m in 7,6 s und über 600 m in 1:56,2 min. Im D-Schülerbereich siegte Martin Brieger (9) über 50 m in 7,8 s und über 600 m in 2:21,8 min und bei den Mädchen Laura Schlegel (8) in 8,5 s über 50 m und 2:22,8 min über 600 m.

In Obersuhl blieben die Leichtathleten der LG Ohra-Hörsel leider nicht vom fast 5 stündigem Dauerregen verschont, der fast alle Leistungen erheblich beeinflusste.

Die Sportler der LG Ohra-Hörsel holten insgesamt 19 Siege, davon die Sportler des SV Einheit Eisenach (LG Ohra-Hörsel) 14 Siege.

Bei den Frauen siegte Lorett Raabe über 100 m in 12,72 s und über 200 m in 26,94 s.

Im Männerbereich überzeugte Sebastian Fichner mit Bestleistungen und Doppelsieg über 200 m (22,91 s) und 400 m (51,24 s) und wurde im Speerwurf 3. mit 41,09 m. Bei der mJA (18/19) konnte Jens Röhrig zwar über 400 m (56,15 s) und im Kugelstoßen siegen (10,78 m) und wurde über 200 m 2. in 25,45 s und über 100 m 3. in 12,78 s, jedoch waren seine Leistungen nicht so hochwertig, denn er war durch das Trainingslager noch in der "Senke". Sebastian Rausch (mJA) siegte über 100 m in

CATERING

LEHMANN

VERANSTALTUNGSSERVICE

Michael-Altenburg-Weg 21 • 99100 Alach
 Tel.: 036208-70911 • Fax: 036208-70911 • Funk 0172-3601511

jetzt haus-gemachte Nudeln

in Gotha

Immer donnerstags
Nudeln zum Sattessen
 "Nudelhaus spezial"
 soviel wie reinpasst
 10,- DM

nudelhaus

Rosengasse
 zwischen Schwabhäuser
 & Siebleber Straße
 Tel. 0 36 21/3 61 40

täglich ab
11.00 Uhr

11,65 s und über 400 m in 56,15 s. In der wJA setzte sich Dajana Tröder im Speerwurf mit 39,07 m durch.

Bevor weitere Sieger und Plazierte genannt werden, sollen an dieser Stelle die besonders hochwertigen Leistungen genannt werden. Dazu zählen die 14,58 m im Kugelstoßen von Alexander Rödiger (15), die dieser als 2. bei der mJB (16/17) mit der schwereren 5 kg Kugel erreichte. Die von ihm geforderte D-Kadernorm steht dieses Jahr bei 15,00 m (4 kg-Kugel). Über 800 m setzte sich Tim Reinel in guten 2:05,56 min über 800 m (PBL) durch, während Christoph Hohmann in PBL den Speerwurf mit akzeptablen 43,87 m für sich entschied.

Für eine tolle Leistung sorgte die 12-jährige Mareen Sawitzky, die im Hochsprung bei der w 14 mit 1,50 m siegte und damit ihre Vorjahresleistung (1,48 m) überbot und sich nun ihrer Hallenbestleistung (1,58 m) immer mehr nähern möchte. Sie besiegte als 12-jährige immerhin die Thüringer Landesmeisterin der w 14 Anne Gräbner, die mit 1,50 m nicht zufrieden war. Hinter beiden sorgte die ebenfalls erst 12-jährige Nancy Jung mit 1,45 m für Platz 3 bei der w 14 auch für eine hoffnungsvolle Leistung (1999 - 1,48 m).

Weitere vordere Plazierungen gab es für folgende Sportler: Mareike Dell wurde in der w 15 3. über 800 m in 2:34,32 min.

In der m 15 siegte Alexander Rödiger im Speerwurf mit 39,49 m und wurde über 100 m in 13,03 s (PBL) 2.

Anne Gräbner (w 14) wurde über 300 m in 46,09 s 2. vor Katharina Hoth in 47,52 s.

Anne Reusche wurde in 2:41,43 min über 800 m 3., Nancy Jung (beide w 12) im Weitsprung mit 4,43 m 2. und Rens van Nieuwenhoven (11) bewies einen Tag nach Gotha erneut gute Leistungen an, denn er siegte über 1000 m in PBL von 3:19,25 min, über 50 m in 7,88 s und wurde 2. im Weitsprung mit 4,10 m.

In der w 11 wurde Anja Labitzke in 7,98 s 2. über 50 m und Anne Lückert siegte über 800 m in 2:39,27 min.

In der m 10 gewann Maximilian Diers über 1000 m in 3:34,16 min. Den Weitsprung machten die Gothaer Stefan Gnerlich (4,01 m) und Daniel Bernecker (3,83 m) mit Platz 1 und 2 unter sich aus, während Letzterer im Ballwurf 3. mit 35,00 m wurde.

Die 10/11-jährigen Mädchen liefen über 4 x 50 m in 31,61 s auf Platz 3 in der Besetzung Göpfert, Walda, Janetz und Rose. In der w 10 siegte Katharina Rose in guten 2:49,32 min über 800 m, während in der w 8 Anna Friedrich über die gleiche Distanz in 3:23,52 min 2. wurde.

Schließlich gab es im Ballwurf noch Rang 2 für Katharina Rose (24,50 m) und Rang 3 für Kristin Janetz mit 23,00 m in der w 10 und in der w 9 noch Rang 2 für Romy Engelhaupt im Ballwurf (23,00 m) und einen Sieg über 800 m in 3:03,09 min.

Abendsportfest Schmalkalden 5.5.2000

Beim Abendsportfest in Schmalkalden gab es bei guten Bedingungen bereits erfreuliche Ergebnisse in der jungen Freiluftsaison.

In der w 15 siegte Anja Winter über 800 m in 2:24,5 s und verfehlte zum Saisonauftakt die D-Kadernorm nur um 0,5 s.

Steve Schnauß setzte sich in der m 15 in 2:49,4 min vor Ruben Gebh in 2:50,0 min über 1000 m durch.

Christoph Gernand (mJB/16) siegte über 100 m in 11,0 s und hat damit die geforderte D-Kader (Landeskadernorm) mit dieser handgestoppten Zeit

erreicht, denn die elektronisch geforderten 11,30 s entsprechen 11,0 s bei der Handstoppung. Analog gilt sein 400 m Sieg in 51,8 s als D-Kadernorm, denn hier sind 52,50 s elektronisch (52,2 s hand) gefordert. Ganz dicht heran an die begehrte D-Kadernorm (die etwa Platz 20 in Deutschland entspricht) kam Tom Reinel (mJB/16), dem jetzt nur noch 0,5 s zur D-Kadernorm fehlen, denn er wurde als 2. in 52,7 s gestoppt. Tim Reinel (mJB/16) wurde ebenfalls in PBL 3. in 54,5 s.

In der wJB setzte sich Nicole Abram über 400 m in 59,8 s durch, was Anne Osdrowski in der wJA in 59,5 s vor ihrer Vereinskolleginnen Juliane Saupe (65,2 s) gelang.

In der m 40 siegte Jürgen Dawo über 100 m in guten 11,9 s vor Uwe Entlich in 13,0 s.

Frühjahresmeeting Bad Langensalza 7.5.2000

Nach Christoph Gernand schaffte Anne Gräbner am folgenden Tag innerhalb eines 4-Kampfes auf der schmucken Tartananlage am Salza-Gymnasium in Bad Langensalza in der w 14 exakt die D-Kadernorm von 1,60 m und steigerte sich gegenüber Obersuhl um 10 cm und gegenüber ihrer PBL von 1999 (1,56 m) um immerhin 4 cm. Im Vierkampf wurde sie 2. mit 1822 Punkten (100 m - 14,66 s, Weit- 4,42 m, Hoch - 1,60 m und Kugel 7,01 m), wobei alle Weitsprung- und Sprintleistungen an diesem Tag unter heftigen Gegenwind litten.

Ebenfalls um 10 cm konnte Mareen Sawitzky (12) ihre Hochsprungleistung von Obersuhl steigern. Sie siegte in einer sensationellen Bestleistung von 1,60 m !!! und verbesserte ihre Bestenlistenspitzenhöhe in Thüringen von 1999 (w11 - 1,48 m) um 12 cm ! Damit stellte Mareen den Thüringer Landesrekord aller Zeiten ein, der bislang von der Sportlerin Meißgeier (Zeulenroda/1985) allein gehalten wurde!

Ebenfalls gewaltig steigern konnte sich Nancy Jung (12) gegenüber Obersuhl von 1,45 m auf sehr gute 1,56 m, wobei ihre Vorjahresbestmarke (1,48 m) ebenfalls immens verbessert wurde.

Die ehemalige Eisenacher Hochspringerin Elena Herzenberg schaffte mit 12 Jahren 1,36 m und mit 14 Jahren erst die 1,60 m.

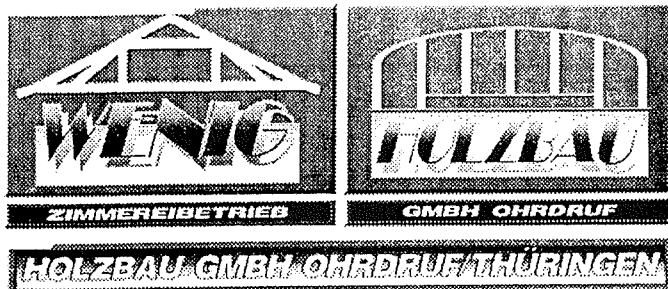
Leider waren aber beide im 3-Kampf recht blaß. Mareen wurde 4. mit 1311 Punkten (75 m-11,70 s, Weit-4,23 m, Ball-39,00 m) und Nancy 7. mit 1243 Punkten (11,22 s/4,05 m/30,00 m).

Unter den 6 Siegern im 3 (Sprint, Weit, Ball oder Kugel) -oder 4-Kampf (Sprint, Weit, Hoch, Kugel) der LG Ohra-Hörsel ragte Laura Breitsprecher (w 11) mit 1500 Punkten im Dreikampf heraus, die damit den 2. Landesrekord aufstellte! Sie sprintete 7,45 s über 50 m, sprang 4,72 m weit weit und warf 43,00 m mit dem Schlagball.

Jan Merten siegte in der A-Jugend mit 1919 Punkten (11,86 s, 6,33 m, 11,58 m) im Dreikampf ebenso wie Anja Winter in der w 14 im Vierkampf mit 1854 Punkten (14,32 s, 4,60 m, 1,48 m, 8,33 m) vor Anne Gräbner (s.o.) und wie Kevin Schneider (m 14) mit 1925 Punkten im Vierkampf (13,41 s, 1,56 m, 8,38 m, 5,64 m) vor Richard Stegmann (1723 Punkte/14,34 s, 1,56 m, 7,26 m, 4,87 m).

Sieger wurden auch die 10-jährige Lisa Anders mit 1204 Punkten (8,12 s, 3,91 m, 30,50 m) im Dreikampf und der 11-jährige Johannes Schulze im Dreikampf mit 1113 Punkten (8,00 s, 4,55 m, 38,50 m).

Zu weiteren guten Plazierungen langte es bei Jan Volbeding (m 15), der mit 2185 Punkten im Vierkampf Dritter wurde (13,30 s, 1,77 m, 5,57 m, 12,13 m) vor Thilo Wagner (2053 Punkte/13,25 s, 1,68 m, 5,54 m, 9,84 m). Auch Rens



Zimmereiarbeiten
Ingenieurholzbau
Dämmarbeiten
Holzhandel

Waldstraße 180 · 99885 Ohrdruf · Telefon 036 24/31 24 85 · Telefax 036 24/31 11 55

**Town
& Country**®
Massivhäuser

Town & Country -Massivhaus-



nur 199.500 DM

ca. 106 m², schlüsselfertig, einschl.
Bodenplatte

Tapezier- und Teppichverlegearbeiten führen Sie selbst aus!

Besuchen Sie unser Thüringer Musterhaus in Behringen - Hütscheroda
Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin!

Informationen unter Hotline 03 62 54/7 51 28

Town & Country Haus Lizenzgeber GmbH
Hauptstraße 90 E · 99947 Behringen · Telefon 03 62 54/75 - 1 28 · Telefax 75 - 1 40

van Nieuwenhoven (11) konnte mit 1091 Punkten (7,82 s, 4,25 m PBL, 37,00 m PBL) ebenso guter 3. im Dreikampf werden, wie Saskia Fiedler in der w 10 mit 1204 Punkten (8,18 s, 3,85 m, 25,50 m) und Yvonne Babock (w 15) mit 1823 Punkten im Vierkampf (14,47 s, 4,84 m, 1,36 m, 8,98 m).

Steve Schnauß (m 13) steuerte einen weiteren 3. Rang im Dreikampf mit 1217 Punkten (11,14 s, 4,56 m, 43,00 m) bei, während es in der m 10 mit Stefan Gnerlich (Rang 2/1030 Punkte/7,89 s, 4,02 m, 33,50 m) und Daniel Bernecker (Rang 6 / 938 Punkte/8,62 s, 3,83 m, 34,50 m) noch weitere gute Ergebnisse zu vermelden gab.

Julia Albrecht kam in der w 11 mit 1201 Punkten (8,15 s, 4,09 m, 28,50 m) auf Rang 4 im Dreikampf.

Rang 5 gab es für Erik Gielow (m 12) im Dreikampf (1152 Punkte (11,05 s, 4,55 m, 32,00 m) ebenso, wie für Jens Röhrig (mJA/18) mit 1557 Punkten (100 m- 12,65 s, Weit 5,58 m und Kugel - 10,73 m) und für die 10-jährige Katharina Rose mit 1072 Punkten (8,38 s, 3,65 m und 24,00 m).

Abendsportfeste in Erfurt (4.5. und 11.5.2000)

Unsere Sportler nahmen an 2 Abendsportfesten in Erfurt teil, bei denen es immerhin 19 Siege für die Sportler der LG Ohra-Hörsel gab.

Beim 1. Abendsportfest (4.5.2000) waren nur Anne Gräbner (w 14) und Katharina Hoth (w 14) vom SV Einheit Eisenach /LG Ohra-Hörsel dabei. Anne Gräbner wurde über 80 m Hürden in 14,32 s Zweite vor Katharina in 14,49 s. Über 300 m konnte Anne in 45,40 s noch einen 3. Rang verbuchen und sich gegenüber der Bahneröffnung in Obersuhl steigern.

Beim 2. Abendsportfest siegte Christoph Gernand (mJB) über 110 m Hürden in guten 14,85 s, doch leider wurde die Qualinorm für die Deutschen Jugendmeisterschaften (DJM/15,30 s) und auch die Landeskadernorm (D-Kadernorm - 15,00 s) nicht anerkannt, denn der Rückenwind war unzulässig (2,1 m/s). Dafür schaffte er bei seinem 2. Sieg über 400 m in 51,28 s die DJM- und D-Kadernorm (52,50 s). Tom Reinel (mJB) verfehlte die Norm um 1,01 Sekunden und wurde in 53,01 s Dritter.

In der mJA siegte Jan Merten in 52,51 s. Jens Röhrig (mJA) wurde über 400 m in PBL von 53,68 s Zweiter, während er über 110 m Hürden in schwachen 18,58 s dennoch siegen konnte.

In der wJA siegten sowohl Anne Osdrowski über 400 m in 60,05 s, wie auch Dajana Tröder im Speerwurf mit 37,31 m. Neuzugang Sylvia Köhler stieg bei den Frauen mit 40,64 m in die Saison ein und siegte.

In der m 10 setzte sich Stefan Gnerlich über 50 m (7,89 s) vor Daniel Bernecker (8,38 s) und war auch über 60 m Hürden in 11,37 s nicht zu schlagen. In der w 10 konnten Frances Lorenz und Marie Stephan über 800 m in 3:00,6 min und in 3:01,1 min die Plätze 2 und 3 erringen, während Johannes Schulze in der m 11 in 10,30 s über 60 m Hürden siegreich blieb. Laura Breitsprecher (w 11) setzte sich mit guten 8,69 m im Kugelstoßen durch. Anne Lückert (w 11) wurde über 800 m in 2:36,8 min Zweite. Die 12-jährigen Erik Gielow und Johannes Stephan feierten über 2000 m in 7:01,2 min bzw. 7:09,8 min einen Doppelsieg. Zweite Plätze gab es zudem für Erik Gielow im Weitsprung (4,85 m) und Johannes Schulze im Hochsprung vor Johannes Stephan (beide 1,35 m). Nancy Jung (w 12) wurde im Weitsprung in PBL (4,53 m) um 1 cm geschlagen 2. vor Mareen Sawitzky (w 12) mit 4,39 m.

In der m 13 lief Steve Schnauß ein beherztes Rennen über 2000 m und erreichte bei seinem Sieg eine tolle Zeit (6:29,3 min).

Kevin Schneider wurde in der m 14 Zweiter im Weitsprung mit 5,44 m vor Richard Stegmann (5,21 m).

Letzterer stellte eine PBL im Hochsprung mit 1,60 m auf und siegte.

In der w 14 setzte sich Anja Winter über 300 m in 44,43 s durch, während sie im Speerwurf mit 28,56 m Zweite hinter der an diesem Tag hervorragenden Katharina Hoth wurde, denn diese siegte sowohl im Speerwurf mit 30,02 m, als auch im Hochsprung (1,55 m) jeweils mit PBL.

Anne Gräbner (w 14) stellte im Weitsprung mit 4,99 m auch eine PBL auf und wurde 2.

In der m 15 sprintete Thilo Wagner in 39,53 s zum Sieg über 300 m. Robert Gielow wurde hier Dritter in 41,35 s. Dritter wurde auch Jan Volbeding in der gleichen Altersklasse mit 5,90 m im Weitsprung.

Im weiblichen Bereich konnte die 15-jährige Yvonne Babock den 19. Sieg an diesem Abend mit 28,12 m im Speerwurf beisteuern.

Die Leistungen bei den Abendsportfesten in Erfurt ließen für die Höhepunkte im Juni (Landesmeisterschaften) hoffen.

Wochenende 13./14.5.2000 - Nordhausen und Hamburg

Auf der Durchreise zur Jugendgala in Hamburg, machte eine Handvoll Athleten Zwischenstation in Nordhausen. Es gab folgende Platzierungen:

Jan Meister siegte im Speerwurf der mJB mit 38,99 m vor Tim Reinel (38,67 m) und Tom Reinel (37,23 m).

Jan Meister wurde zudem 2. im Diskuswurf mit 27,87 m, während diese Platzierung auch Tim Reinel über 100 min 12,2 s schaffte. Sebastian Rausch (mJA) wurde ebenso über 100 m Zweiter in 12,0 s, wie Christoph Gernand (mJB) im Weitsprung (6,13 m).

Bei der Jugendgala in Hamburg gab es sehr bedeutsame Platzierungen und vor allem Leistungen. Immerhin wurden von den 5 männlichen Jugendlichen des SV Einheit Eisenach (LG Ohra-Hörsel) 3 Normen für Deutsche Jugendmeisterschaften (DJM) geschafft und 2 mal wurde sogar die noch härtere D-Kader (Landeskader)- norm gepackt!

Christoph Gernand (mJB) spulte ein Riesenprogramm erfolgreich ab, mußte deshalb aber in Kauf nehmen, von den ganz großen Sprintzeiten (Bundeskadernorm) noch etwas entfernt zu bleiben. Nach dem Vorlaufsieg über 100 m siegte er bei Gegenwind in 11,50 s. Über 200 m siegte er in D-Kadernorm (23,30 s) ebenfalls bei Gegenwind in 23,06 s, wobei er über diese Distanz den Endlauf bei den DJM (13.-15.Juli Dresden) in Bundeskadernorm (22,45 s) im Visier hat. Über 110 m Hürden verfehlte er in 15,23 s zwar die Kadernorm (15,00 s), qualifizierte sich aber ebenso für die DJM (Norm 15,30 s) und holte Sieg Nummer 3.

Am Ende lief er gemeinsam mit Jan Meister, Tim Reinel und Tom Reinel über 4 x 100 m in 46,90 s auf Platz 3 und über 400 m nach 5 harten Rennen noch auf Rang 5 in 54,81 s, gefolgt von Tim Reinel (mJB), der 40 min nach seinem 400 m Hürdenlauf (2. in PBL von 59,98 s) über 400 m 6. in PBL von 54,95 s wurde.

In diesem 400 m Hürdenrennen siegte Tims Bruder Tom Reinel in seinem ersten Rennen über diese Strecke in tollen 58,10 s einen 4-fachen Erfolg heraus. Denn neben dem Sieg und dem Kreisrekord unterbot er nicht nur die DJM Norm (58,70 s), sondern auf Anhieb die D-Kadernorm (58,30 s). Für diese Saison kann er nun sogar ins Auge fassen, die Bundeskadernorm (56,50 s) zu meistern!

Sebastian Rausch (mJA) hat als Armeeeingehöriger kaum Trainingsmöglichkeiten und beeindruckte trotzdem mit Rang 3 über 110 m Hürden in

Sponsor der Leichtathletikgemeinschaft Ohra - Hörsel

Neubau
Modernisierung
Generalauftragnehmer

OHRDRUFER
HOCHBAU

Suhler Straße 4 • 99885 Ohrdruf • Tel. 0 36 24/31 27 67

guten 15,36 s, womit ihm nur 6/100 s an der DJM Norm fehlen. Ebenfalls 3. wurde er über 200 m in mäßigen 24,40 s.

Schließlich wurde Jan Meister (mJB) über 400 m Hürden 4. in 64,24 s. Mit diesen Ergebnissen zum Saisonanfang konnten die Jugendlichen optimistisch in die heiße Phase der Saison (ab 1. Juni) einsteigen!

Blockmehrkampf Testwettkampf in Erfurt (21.5.2000)

In Erfurt fand am letzten Sonntag traditionell die "Generalprobe" für die ersten Thüringer Landesmeisterschaften statt, die am 4. Juni 2000 ebenfalls in Erfurt in den Blockmehrkämpfen Sprint/Sprung (75 m bzw. 100 m, Weit, 60 m bzw. 80 m Hürden, Hoch, Ball bzw. Speer), Lauf (75 bzw. 100 m, Weit, 60 m bzw. 80 m Hürden, 800/1000 m bzw. 2000 m, Ball) und Wurf (75 m bzw. 100 m, Weit, 60 m bzw. 80 m Hürden, Diskus, Speer) für die B-Schüler (12/13) und die A-Schüler (14/15) zur Austragung kommen. Entsprechend der Altersbereiche und Blöcke gibt es Unterschiede in den jeweils 5 zur Auswahl kommenden Disziplinen. Für die 12-15-jährigen Mehrkämpfer war dies aber nicht nur Test für die Landestitelkämpfe, sondern bot den A-Schülern (14/15) zugleich die Chance, die Qualifikationsnorm für die Deutschen Schüler-Blockmehrkampfmeisterschaften zu meistern.

Als Fazit für die LG Ohra-Hörsel Sportler, die mit 4 Siegen, 5 mal Platz 2 und 3 mal Rang 3 zwar erfolgreich abschnitten, muß dennoch gelten, sich unbedingt steigern zu müssen. Denn das Ziel mit mindestens 6 Sportlern zu den Deutschen Meisterschaften zu fahren, mußte verjagt werden.

3 Sportler schafften auf Anhieb die hohe Qualinorm, das waren Anne Gräbner (w 14) im Block Sprint/Sprung mit 2450 Punkten, Anja Winter (w 14) im Block-Lauf mit 2453 Punkten und Thilo Wagner (m 15) im Block-Lauf mit 2603 Punkten. Anja Winter erreichte folgende Einzelleistungen: 100 m - 14,09 s, 80 m Hürden - 14,63 s, Weit - 4,74 m, Ball - 50,00 m, 2000 m - 7:38,05 min und Thilo Wagner: 100 m - 13,03 s, 80 m Hürden - 12,46 s, Weit - 5,70 m, Ball - 60,50 m, 2000 m - 6:36,12 min.

Die Leistungen von Anne Gräbner: 100 m - 14,30 s und 80 m Hürden - 13,84 s und Speer - 25,00 m sind zwar allesamt PBL, doch wie auch im Hochsprung (1,55 m) und Weitsprung (4,78 m) allesamt steigerungsfähig. Sie wurde 2., während Katharina Hoth (w 14) mit 2396 Punkten als Dritte die Norm um lediglich 4 Punkte verfehlte und bis auf 100 m (14,34 s) und 80 m Hürden (13,85 s) in PBL Reserven in allen Teildisziplinen erkennen ließ.

Ebenfalls knapp vorbei um 50 Punkte rutschte Alexander Rödiger in der m 15 als 2. mit 2725 Punkten, meisterte aber die D-Kadernorm (Landeskadernorm) im Kugelstoßen mit 15,37 m und lief über 100 m in 12,74 s PBL, die er auch beim Diskuswurf mit 35,26 m schaffte. Aber im Weitsprung (4,83 m) und über 80 m Hürden (13,29 s) zeigte er zu große Defizite, so daß er ähnlich wie Katharina Hoth bei den Landesmeisterschaften die Qualinorm anstrebt. Der ebenfalls 15-jährige Thilo Wagner siegte mit 2603 Punkten im Block-MK Lauf (13,03 s, 12,46 s, 5,70 m, 60,50 m, 6:36,12 min). In der w 15 verfehlte Julia Kneise die Norm (2400 Punkte) mit 2128 Punkten zwar deutlich, zeigte aber mit Gesamtplatz 3 und guten 7:50,76 min über 2000 m, daß eine Medaille bei den Thüringer Meisterschaften nicht unerreichbar scheint. Sie schaffte einen Kreisrekord im Block-Lauf.

In der w 13 wurde Nathalie Wohlfahrt bei ihrem Saisondebüt mit 1988 Punkten 2., war aber mit ihren Einzelwerten noch unzufrieden und verfehlte die E-Kadernorm (2450 Punkte) deutlich.

In der AK 12 w waren mit Nancy Jung (Block Wurf) und Mareen Sawitzky (w 12) zwei Mädchen angetreten, die im Block-Mehrkampf eine Medaille anstrebten.

Nancy Jung siegte im Block-Mehrkampf Wurf mit 2186 Punkten (Kreisrekord), verfehlte damit die E-Kadernorm der w 13 (Block-Wurf-2200 Punkte) knapp, avancierte aber für die Landesmeisterschaften im Block Wurf der w 12 zur Titelaspirantin. Ihre Zeiten über 75 m (10,85 s/Kreisrekord) und 60 m Hürden (10,70 s), sowie die Leistungen im Kugelstoßen (8,00 m) und Diskus (18,62 m) waren sämtlich PBL, nur der Weitsprung fiel mit 4,36 m etwas aus dem Rahmen. Mareen Sawitzky schaffte mit ihrem 3. Platz im Block-Sprint mit 2349 Punkten ebenso einen Kreisrekord und war hochzufrieden mit ihrer PBL über 60 m Hürden (11,28 s) und im Weitsprung (4,57 m), sowie ihrem tollen Hochsprung (1,55 m), während neben dem guten Ballwurf (38,00 m) die 75 m Zeit in 11,65 s ein Desaster war.

Die erst 11-jährige Laura Breitsprecher wurde bei der w 12 mit 2423 Punkten im Block-MK Sprint/Sprung Erste vor Mareen (10,79 s, 11,04 s, 4,69 m, 1,35 m, 48,00 m).

Erik Gielow (m 12) überzeugte mit der D-Kadernorm im Block-Lauf und seinem Sieg mit 2217 Punkten, die sich zusammensetzen aus: 11,06 s über

75 m, 10,62 s - 60 m Hü, 4,68 m - Weit, 42,50 m - Ball, 3:10,05 min - 1000 m. Steve Schnauß (m 13) tat es ihm gleich, denn er siegte mit 2336 Punkten (10,93 s, 10,77 s, 4,52 m, 55,00 m, 2:56,53 min).

Alle Sportler hatten nun noch 2 Wochen Zeit, sich auf den 1. großen Höhepunkt der Saison vorzubereiten (LM - BLOCK-MK).

Beim 3. Abendsportfest in Erfurt (24.5.2000) nahmen über 40 Sportler der LG Ohra-Hörsel teil, wobei einige Spitzentalente erstmals in die Freiluft-saison 2000 einsteigen.

Erneut 19 Siege gingen an diesem Abend auf das Konto der LG Ohra-Hörsel, die auch beim 2. Abendmeeting erreicht worden waren.

Mit diesem Wettkampf endete bis auf 2 Spezialmeetings (Hochsprung in Wörrstedt und Jugendgala in Jena) die 1. große Wettkampfperiode der Leichtathleten, für die ab 4. Juni die B(12/13) - und A-Schüler (14/15) mit den Landesmeisterschaften im Blockmehrkampf die Hauptwettkampfsaison begonnen wurde.

Für eine der Topleistungen sorgten die Reinel Zwillinge. Tom Reinel verbesserte seine Siegerzeit von Hamburg von 58,10 s auf 57,59 s und unterbot erneut die Norm für die Deutschen Jugendmeisterschaften (DJM), die bei 58,70 s steht und die D-Kadernorm (58,30 s) deutlich. Erfreulich das Abschneiden von Tim Reinel, der als 2. seine PBL von 59,98 s auf gute 57,69 s steigerte und damit die D-Kadernorm meisterte. Ziel beider ist nun neben den Kampf um den Landesmeistertitel die Bundeskadernorm (56,50 s) und möglichst in Endlaufnähe bei den DJM vorzustoßen. Allerdings dürfte Letzteres sehr schwer werden, denn beide sind in der mJB (16/17) im Jahrgang 1984 mit die Jüngsten und zum anderen müssen sie zum Training oft nach Gotha, da man im Wartburgstadion keine 400 m Hürden trainieren kann.

Sebastian Fichner wurde in PBL über 200 m in 22,95 s Zweiter bei den Männern.

Der 15-jährige Alexander Rödiger ließ nicht nur bei seiner erneuten Überbietung der D-Kadernorm auf 15,52 m und Platz 1 aufhorchen, denn er wurde auch über 100 m in guten 12,66 s (PBL) Sieger.

Thilo Wagner (m 15) konnte über 300 m Hürden in 43,06 s siegen. In der m 14 siegte Richard Stegmann mit 1,55 m im Hochsprung, Kevin Schneider wurde im Weitsprung mit 5,66 m Zweiter.

Besonders stark waren die 12-jährigen Gothaer Eric Gielow mit Siegen über 1000 m (3:07,81 min) und Weitsprung (4,93 m), sowie Platz 2 über 75 m in 10,83 s und Johannes Stephan mit Platz 3 über 1000 m in 3:24,07 min. In der m 11 steigerte sich Rens van Nieuwenhoven erneut über 50 m (7,69 s) und Weitsprung (4,30 m) und wurde mit neuen PBL jeweils guter 3.. Johannes Schulze konnte sich im Weitsprung noch vor Rens auf Rang 2 mit 4,49 m einordnen und ergänzte sein gutes Abschneiden mit Rang 2 im Hochsprung (1,30 m).

In der m 10 holte sich Stefan Gnerlich drei mal Platz 2 (50 m - 7,88 s, Weit - 4,16 m, Ball - 40,00 m) und Daniel Bernecker wurde mit 39,50 m im Ballwurf Dritter.

Sehr gut stellten sich 10-jährigen Mädchen dar. Laura König siegte im Ballwurf mit 33,50 m, während Katharina Rose mit 27,00 m 3. wurde und im Hochsprung mit starken 1,20 m Zweite werden konnte.

In der w 11 stellte Laura Breitsprecher (Gotha/LGOH) mit 4 Siegen klar, wer auch an diesem Sportfest erfolgreichster Sportler der LG Ohra-Hörsel sein würde. Sie setzte sich über 50 m in 7,35 s, im Weitsprung mit 4,65 m, im Hochsprung mit 1,30 m und im Ballwurf mit 48,50 m durch.

In der w 12 dominierten hingegen wieder die Eisenacher Mädchen. Anne-Kathrin Reusche lief über 800 m in 2:38,08 min und PBL zum Sieg, während Katharina Krug ebenfalls in PBL 3. in 2:40,78 min wurde.

Nancy Jung (w 12) siegte im Hochsprung klar mit 1,50 m, während Mareen Sawitzky (w 12) diesmal auf den Hochsprung verzichtete und im Diskuswurf (20,10 m) mit Kreisrekord vor Nancy Jung (19,30 m) siegte und mit mittelmäßigen 4,40 m im Weitsprung 2. und im Kugelstoßen ebenso 2. in PBL (6,44 m) wurde.

Nathalie Wohlfahrt (w 13) wurde im Hochsprung mit 1,35 m 3.

In der w 14 siegte Anne Gräbner mit 1,55 m im Hochsprung, während Katharina mit 1,45 m und Rang 3 nicht zufrieden war. Anne Gräbner kratzte mit 4,97 m im Weitsprung (3.) erneut an der 5 m Marke, während Katharina Hoth sich über neue PBL (4,77 m) freute (7.).

Die Siegerinnen Julia Kneise (w 15) mit 12:10,16 min über 3000 m und Lorett Raabe (Frauen) über 200 m in 26,82 s rundeten diese hochwertige Testwettkampfbilanz ab.

Auf Elenas Spuren in Wörrstadt

Am 27. Mai waren die Eisenacher Hochsprungtalente Anne Gräbner (14), Nancy Jung (12) und Mareen Sawitzky (12) im Nachwuchsspringen bei

der Olympiaqualifikation in Wörrstadt eingeladen, wo die Ex-Eisenacherin Elena Herzenberg (ABC Ludwigshafen) im A-Springen auf fast die komplette Weltspitze traf.

Leider wehte ein arktisch kalter Wind und bei nur 7 Grad kamen die Eisenacher Mädchen als Jüngste im Feld der ansonsten 15-18-jährigen Talente unter 11 jungen Damen auf die Ränge 6 (Sawitzky mit guten 1,55 m/w 12), 8 (Gräbner mit mäßigen 1,50 m/w 14) und 10 (Jung mit guten 1,50 m/w 12).

Elena Herzenberg wurde bei den Frauen 8. mit Saisondebüt von 1,85 m. Die Olympiaqualifikation (1,94 m) schaffte auch die tschechische Siegerin mit 1,91 m an diesem Tag noch nicht.

Konstantin Krause und Andy Dittmar - unsere Vorzeigethleten mit Startproblemen in der Freiluftsaison - doch im Juli gab es dann Medaillen bei den Deutschen Meisterschaften

Andy Dittmar (Männer) stieg mit Platz 5 und 18,92 m in die Olympiasaison ein, wobei für ihn 19,80 m die Olympianorm bedeuten würden. Später steigerte er sich bis vor den Deutschen Meisterschaften auf 19,11 m. Konstantin Krause hatte nach einer Gallenkrankheit ebenso wie Andy Probleme, an die erfolgreiche Hallensaison anzuknüpfen. Eine Anschlussleistung bedeuteten für ihn die 7,94 m in Bad Langensalza, aber die 8,00 m (bzw. die Olympianorm - 8,05 m) waren einfach schier unüberwindlich.

Andy Dittmar hatte bei seinem "Hausmeeting" im Gothaer Schloßpark mit 18,96 m auch nur eine Anschlussleistung geschafft.

Später sollten Medaillen bei den Deutschen Meisterschaften (siehe nächste Ausgabe) beide versöhnlich stimmen, obwohl Olympia dennoch knapp verpaßt wurde.

Zeiss-Meeting am 3.6.2000

Das erste große Leichtathletikwochenende mit Landesmeisterschaften war gleichzeitig ein "Bombenstart" für die LG Ohra-Hörsel Sportler. Am Samstag gab es beim "Zeiss-Meeting" Weltklassenmasse zu sehen.

Allen voran der Supersatz des Kubaners Ivan Pedroso mit 8,65 m und seiner Landsfrau Cuza mit 6,99 m im Weitsprung, waren für die tausenden Zuschauer der Höhepunkt eines sportlichen Events im sonnenüberfluteten Ernst-Abbe-Sportfeldes. Diese Atmosphäre hatte sich bereits beim Jugendmeeting niedergeschlagen, denn etliche Deutsche Nachwuchsbundeskader aus der ganzen Bundesrepublik stellten sich dem Starter. Auch für die Jugendlichen der LG Ohra-Hörsel gab es an diesem Tag großartige Erfolge zu vermelden. Während die beiden Olympiaaspiranten (Männer) der LG Ohra-Hörsel Konstantin Krause (Weit) und Andy Dittmar (Kugel) nicht unter die besten 8 an diesem Tage kamen, gab es für die Jugend immerhin 2 Siege und einen 2. und einen 3. Platz zu bejubeln. Nachdem die 17-jährige Nicole Abram (Gotha/LGOH) über 800 m in sehr guten 2:15,26 min den ersten Erfolg feierte, lieferte der erst 16-jährige Christoph Gernand in der A-Jugendkonkurrenz (18/19) ein Meisterstück ab.

Er lief über 400 m phantastische 50,28 s und besiegte die erstaunte ältere Konkurrenz.

Obwohl er die 50,00 s Barriere (noch) nicht ganz knackte, war er bei der Verbesserung seiner PBL von bisher 51,28 s besonders über die Unterbietung der Bundeskadernorm (50,60 s) erfreut, die ihm bei gutem Abschneiden bei den Deutschen Jugendmeisterschaften Mitte Juli in Dresden zur D/C-Kaderberufung reichen dürfte. Noch erstaunlicher war es, daß er nach dieser Maximalbelastung noch über 100 m in 11,18 s eine neue PBL und die Landeskadernorm/D-Kader (11,30 s) draufpackte und das Finale über 100 m packte. Dieses fand während des Weltklassemeetings statt und dort wurde er im Feld der 16-19-jährigen mit nochmals verbesserten 11,16 s guter 5.

Fast genauso stark präsentierte sich Tom Reinel (16), der sich im B-Jugendlauf über 400 m Hürden nach Hamburg (58,10 s) und Erfurt (57,59 s) erneut steigern konnte und in sehr guten 56,96 s Zweiter hinter dem hervorragend laufenden Rene Paul (17 Jahre/54,46 s - Bundeskader-C-Norm) vom Team Erfurt wurde.

Somit fehlen Tom nur noch 46/100 Sekunden bis zur D/C-Bundeskader-



Eisenacher
Schwarzbier

SCHWARZER DRACHEN

Eisenacher Brauerei GmbH

Beim SV Einheit im Ausschank.

Der Clubraum im Wartburg-Stadion ist jeden Freitag ab 19.00 Uhr geöffnet.

norm für 16-jährige. In guten 58,21s und D-Kadernorm (Landeskadernorm) wurde Bruder Tim Reinel guter 3., wenngleich er sich diesmal gegenüber der Vorwoche (57,69 s/Erfurt) nicht steigern konnte. Christoph Hohmann (mJB/16) wurde über 1500 m in PBL von 4:21,88 min in einem Spitzenfeld 17., während Jens Röhrig (18) außer Konkurrenz über 400 m Hürden seine Feuertaufe in ausbaufähigen 60,42 s erlebte. Der Gothaer Jan Volbeding (m 15) rundete die Bilanz mit D-Kadernorm im Dreisprung (11,50 m) ab, indem er 11,53 m schaffte.

3.6.2000 Wettkampf (Städtevergleich) in Nordhausen

Ruben Gebh (15) siegte über 1000 m in 2:56,0 min. Markus Merten (mJB) wurde im Weitsprung mit 6,01 m und im 100 m Sprint mit 12,3 s Zweiter. In der wJA setzte sich Juliane Saube über 800 m in 2:32,3 min durch. Schließlich gewann Mario Hasler bei den Männern in 11,7 s über 100 m.

Blockmehrkampf-Landesmeisterschaft 4.6.2000 in Erfurt

Mit den Blockmehrkämpfen (5-Kampf) der AK 12-15 in den Blöcken Sprint/Sprung, Wurf und Lauf, gab es die ersten Freiluftlandestitelkämpfe im Jahr 2000. Diese fanden im Erfurter Steigerwaldstadion statt.

Äußerst zufrieden waren die Sportler der LG Ohra-Hörsel mit ihrer gegenüber dem Jahr 1999 (je 2 x Gold, Silber und Bronze) verbesserten Bilanz auf 5 Titel und 1 mal Silber und 1 mal Bronze. Außerdem schafften insgesamt 4 Sportler der LG Ohra-Hörsel die Norm für die Deutschen Schülermehrkampfmeisterschaften (DM - ab AK 14).

Landesmeister wurden Thilo Wagner (m15/Block Sprint/Sprung mit 2588 Punkten/100 m - 12,83 s, 80 m Hü - 12,59 s, Weit - 5,58 m, Ball - 57,00 m, 2000 m - 6:33,72 min),

Anja Winter (w 14/Block-Lauf mit 2492 Punkten/100 m - 14,07 s, 80 m Hü - 14,13 s, Weit - 4,89 m, Ball - 48,50 m, 2000 m - 7:34,50 min) - beide mit DM-Norm, Erik Gielow (m12/Block Lauf mit 2290 Punkten/75 m - 10,68 s, 60 m Hü - 10,32 s, Weit - 4,86 m, Ball - 44,50 m, 1000 m - 3:15,28 min), sowie die Eisenacher Alexander Rödiger (m 15/Block Wurf mit 2803 Punkten/100 m - 12,67 s, 80 m Hü - 13,26 s, Weit - 5,34 m, Kugel - 15,52 m, Diskus - 36,56 m) mit DM-Norm und Nancy Jung (w 12/Block Wurf/mit 2209 Punkten/75 m - 10,82 s, 60 m Hü - 10,45 s, Weit - 4,48 m, Kugel - 7,60 m, Diskus - 18,98 m). Anne Gräbner (w 14) hatte bereits vor 2 Wochen die DM-Norm von 2400 Punkten erfüllt (mit 2450 Punkten). Sie konnte sich aber auf 2492 Punkte steigern.

In einem hochklassigen Feld mit 5 Normerfüllern für die DM wurde sie 5., wobei sie nach einer Serie von Hochsprungresultaten von 1,50 m bis 1,55 m in den Maiwettkämpfen ihre PBL und die damit erreichte D-Kadernorm von 1,60 m auf sehr gute 1,64 m steigern konnte. Über 100 m lief sie 14,21 s, über 80 m Hürden PBL in 13,76 s und erreichte im Weitsprung (4,80 m) und Speerwurf (22,61 m) verbesserungsbedürftige Einzelwerte.

Katharina Hoth (w 14), die kürzlich die Norm um lediglich 4 Punkte verfehlt hatte, scheiterte auch diesmal um hauchdünne 15 Punkte an der DM-Norm und wurde mit 2385 Punkten 7.

Nach ihrem Landesmeistertitel im Mehrkampf in der Halle avancierte Nancy Jung (w 12) erneut zur Titelträgerin, indem sie sich für den Block-Wurf entschied. Mit 2209 Punkten wurde sie Landesmeisterin, wobei ihre Einzelleistungen über 75 m in 10,82 s (75 m), 60 m Hürden in PBL von 10,45 s und im Weitsprung 4,48 m gut waren, jedoch im Kugelstoßen mit 7,60 m und im Diskuswurf (18,98 m) technische Probleme ein noch besseres Punktergebnis verhinderten. Aber Nancy meisterte mit ihrem Punktwert jetzt schon immerhin die E-Kadernorm für die AK 13 im Block Wurf, für die 2200 Punkte gefordert werden.

Ebenfalls in der w 12 trat Mareen Sawitzky an, die sich für den Block Sprint/Sprung entschieden hatte.

Mit souverän übersprungenen 1,56 m setzte sie sich zunächst an die Spitze. Leider verzichtete sie auf die 1,60 m, da sich bei dieser (von ihr schon einmal gemeisterten Höhe-Landesrekord) eine psychische Barriere aufbaute (Lattenangst), die man aber einer 12-jährigen bei diesen Höhen zugestehen sollte.

Mit mittelmäßigen 11,68 s über die 60 m Hürden, 11,31 s über 75 m und 4,42 m im Weitsprung verlor sie etwas an Boden, konnte aber mit 39,00 m im Ballwurf letztlich einen stabilen Bronzeplatz mit 2350 Punkten erreichen.

Steve Schnauß (m 13) gelang es, die Bronzemedaille im Block-MK Lauf mit 2347 Punkten zu erreichen, wobei er folgende Einzelleistungen packte: 75 m - 10,75 s, 60 m Hü - 10,70 s, Weit - 4,91 m, Ball - 48,50 m, 1000 m - 3:00,78 min.

Yvonne Babock (w 15) wurde mit 2325 Punkten 5. im Block-MK Sprint/Sprung (100 m - 14,41 s, 80 m Hü - 14,38 s, Weit - 4,87 m, Hoch - 1,36

m, Speer - 26,79 m).

Während sich die 12-jährigen Mädchen Katharina Krug und Anne-Kathrin Reusche (Block Lauf) ebenso wenig vorne platzieren konnten wie ihre Altersgefährten Tobias Schieck (Block Sprint/Sprung) und Julius Rinke (Block Lauf), erreichten letztere beiden zumindest in der Mannschaftswertung aller Blöcke in der B-Schülerwertung einen 3. Platz, den sie gemeinsam mit Steve Schnauß, Erik Gielow und Johannes Stephan verbuchen konnten. Bei den A-Schülern langte es auch zu Platz 3 für die LG Ohra-Hörsel, zu dem außer Alexander Rödiger noch Jan Volbeding (Einzel 5. m 15/Block Sprint/Sprung), Thilo Wagner, Kevin Schneider (Einzel 5. m 14/Block Sprint/Sprung) und Richard Stegmann beigetragen hatten.

Leider fehlten bei den B- und A-Schülerinnen jeweils ein 5. Mädchen für die Mannschaftswertung, die ein noch besseres Abschneiden insgesamt verhinderten.

Mit dem Schwung dieses ersten hochkarätigen Wettkampfwochenendes stand als Zwischentappe vor den nächsten Landestitelkämpfen (Einzel, Staffeln, Mehrkampf - siehe nächste Ausgabe!) für einen Großteil der LG Ohra-Hörsel Sportler das Pfingstmeeting in Obersuhl an.

Pfingstmeeting Obersuhl 10.6.2000 und 11.6.2000

Beim Pfingstmeeting in Obersuhl gab es für die LG Ohra-Hörsel insgesamt an beiden Tagen (Meeting und Bambino Sportfest) 25 Siege zu feiern, obwohl ein Teil der sehr guten Sportler eine Wettkampfpause zu Pfingsten einlegten.

Das Meeting am Samstag sah im Wurfbereich immerhin eine Olympiasiegerin und eine Weltmeisterin im Diskuswerfen am Start, denn der Wettkampf galt als Olympiaqualifikation. Das zog sehr viele Zuschauer an, unter anderen auch viele Eisenacher, die lieber Weltklasse im nahen Obersuhl, als Traditionsfußball im Wartburgstadion sehen wollten.

Trotz der 12 Siege waren die Eisenacher nicht ganz zufrieden, denn Tom Reinel mußte auf sein Vorhaben Bundeskadernorm über 400 m Hürden wegen einer Muskelverhärtung verzichten und Sebastian Rausch (19) verfehlte über 110 m Hürden in 15,70 s seine letzte Chance, die Norm für die Deutschen Jugendmeisterschaften zu packen, erneut knapp (15,30 s = Norm).

Bei den Männern kratzte Sebastian Fichner in guter PBL von 50,25 s knapp an der "50 s Grenze" und wurde 2., konnte danach sogar noch in 22,89 s einen Sieg in PBL über 200 m draufpacken.

Nino Dell wurde in der Männerkonkurrenz über 1500 m mit neuer PBL von 4:07,54 min 2., verfehlte aber den Kreisrekord von 1965 um etwa 5 Sekunden, wobei Nino mehr auf den langen Strecken zuhause ist und nächste Woche seinen Deutschen Vizemeistertitel der Junioren im Berglauf verteidigen möchte.

Andy Dittmar zeigte sich mit 18,54 m (3.) nicht zufrieden.

In der MJA (18/19) wurde Sebastian Rausch in 15,70 s (110 m Hürden) ebenso 3. hinter Jan Merten 2. in 15,25 s (DJM-norm gemeistert-15,30 s), wie Jens Röhrig im Kugelstoßen (10,65 m), während Letzterer noch 1. über 400 m (54,27 s) und 2. über 400 m Hürden (mit nur 68,73 s) wurde.

In der mJB (16/17) siegte Tim Reinel über 400 m Hürden in 57,78 s erneut in D-Kadernorm, während Jan Meister in mäßigen 64,40 s Zweiter wurde. Alexander Rödiger (15) stellte sich im Kugelstoßen der älteren Konkurrenz und wurde mit 13,90 m 3. bei der mJB. Matthias Kahl (mJB) war über 400 m in 53,47 s siegreich.

In der m 15 erreichte Jan Volbeding im Speerwurf mit 41,59 m Rang 1 und über 80 m Hürden in 12,61 s Rang 3.

In der m 12 stellte sich Julius Rinke erstmals in einem Wettkampf mit überzeugenden Leistungen dar und wurde mit Platz 2 über 75 m (11,17 s/Kreisrekord- Disziplin seit 1.1.2000 neu für AK 12/13) und Platz 3 über 1000 m (3:26,97 min) belohnt.

Im weiblichen Bereich gab es bei der wJA einen 2. Platz für Anne Osdrowski in 27,17 s über 200 m und einen 3. Platz über 400 m in 59,67 s.

Ferner konnte Nicole Abram (wJB) über 400 m in PBL von 59,12 s Dritte werden, während Mareike Dell über 300 m in 46,73 s einen Sieg in der w 15 verbuchen konnte.

Die 14-jährige Anne Gräbner konnte 1 Woche nach ihrer PBL im Hochsprung (1,64 m) nicht anknüpfen und wurde mit enttäuschenden 1,50 m 2. Aber dafür gelangen ihr über 300 m (2. Platz) in 44,94 s und über 800 m (3. Platz) in 2:29,65 min PBL. Eine solche schaffte auch Anja Winter in sehr guten 2:22,59 min (D-Kadernorm), die aber hinter der hervorragenden Nadine Fiehler aus Obersuhl (2:20,43 min) "nur" zu Rang 2 reichten.

In der w 12 freute sich Anne-Kathrin Reusche in 2:37,36 min über PBL und Sieg über 800 m.

Bei der w 11 gab es durchweg LGOH-Erfolge. Während Laura Breitsprecher über 50 m in 7,43 s, im Weitsprung mit 4,80 m, im Ballwurf mit 45,50 m und im Hochsprung mit 1,36 m siegte, gelang dies auch Anne Lückert in hervorragenden 2:35,66 min über 800 m.

In der m 10 gab es über 1000 m durch Maximilian Diers ebenfalls einen Sieg in PBL von 3:29,31 min und durch Stephan Gnerlich über 50 m in 7,87 s, welcher über 1000 m in 3:43,68 min noch Dritter wurde.

In der m 10 wurde ferner Daniel Bernecker Sieger im Weitsprung mit 4,11 m und im Ballwurf mit 40,00 m und Zweiter im Hochsprung mit 1,15 m.

In der m 11 lief Rens van Nieuwenhowen über 1000 m in neuer PBL von 3:16,10 min zum Sieg und wurde über 50 m in 7,70 s zudem Zweiter, während Arne Streibel im Weitsprung 3. wurde mit 4,00 m.

In der w 10 präsentierte sich Katharina Rose enorm stark. Sie siegte über 800 m in PBL 2:46,57 min und stellte auch im Weitsprung mit 4,00 m eine PBL auf (2. Platz).

Lisa Anders gewann den Ballwurf mit guten 35,00 m und wurde im Weitsprung 3. mit 3,99 m.

Einen schönen Erfolg hatte auch die 10-jährige Jessica Elsner mit Platz 3 im 50 m Sprint 8,06 s, wobei ihr im Vorlauf in 8,02 s sogar eine PBL gelang. Unverständlich, daß 8 Sportler der Trainingsgruppe aus Creuzburg unentschuldigt fehlten! Ansonsten war dieses Pfingstmeeting der entscheidende Schlüssel für die meisten Athleten zu hohen Leistungen für die folgenden Landesmeisterschaften und weitere hochkarätige Meisterschaften (Mitteldeutsche, Süddeutsche, Deutsche).

Beim Bambino-Sportfest tags zuvor gingen die Allerjüngsten (AK 6-9) an den Start.

Bei der m 9 wurde Martin Brieger in 8,25 s über 50 m Dritter und im Weitsprung Zweiter mit 3,64 m.

In der m 8 wurde Christoph Genau im Weitsprung 2. mit 3,30 m vor Arne Streibel (3,26 m) und über 1000 m 3. in 4:09,88 min.

Bei den Mädchen der w 9 setzte sich Romy Engelhaupt über 800 m in starken 2:53,49 min durch, zu dem noch ein 2. Platz im Ballwurf mit 26,00 m und ein 3. Platz im Weitsprung mit 3,57 m kamen.

In der w 8 wurde Nathalie Trillitsch jeweils 3. im Weitsprung (3,28 m), Ballwurf (18,50 m) und über 800 m in 3:14,41 min.

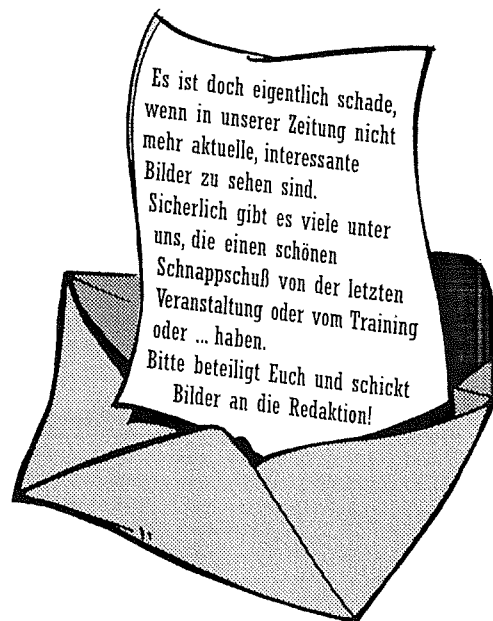
Als Ergebnis der Sichtung wurde in der 2. Grundschule Eisenach ein sehr talentiertes Mädchen gesichtet, die auch gleich zur Teilnahme am Sportfest zu begeistern war. Anne Marie Conrad startete in 4 Disziplinen und siegte 4 mal!

Die 7-jährige erreichte folgende Resultate: 50 m 9,48 s, Weitsprung 2,84 m, Ballwurf 16,50 m und 800 m 3:32,45 min.

In der w 6 blitzte das Sternchen von Laura Engelhaupt auf, die in ihrem ersten großen Wettkampf über 50 m in 10,86 s und über 800 m in 4:04,25 min siegreich war.

Die Berichte der Landesmeisterschaften (außer Block-MK) findet Ihr in der nächsten Ausgabe!

P. Grüneberg



IBS

Leistung verbindet
sowohl im Sport
als auch im Bau

- Tiefbau

Ver- und Entsorgungsleitungen
Deponie- Straßen- und Industrieanlagen

- Hochbau

Komplexlösungen im konstruktiven Ingenieurbau
Bau- und Altbausanierungen

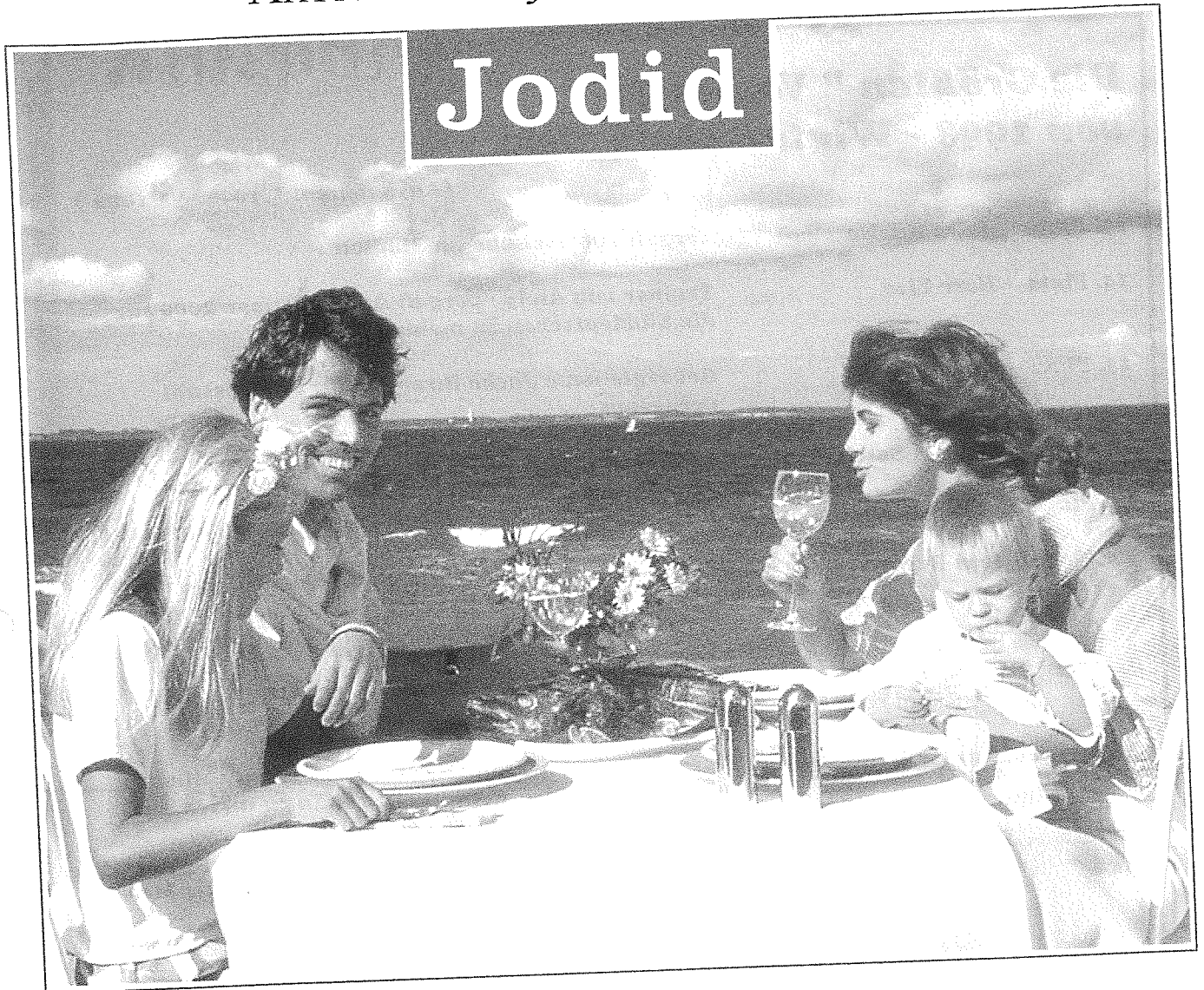
IBS Ingenieurbau GmbH

Erfurter Landstraße 31
99867 Gotha

Telefon 0 36 21/4 54 10

Telefax 0 36 21/45 41 41

AKTIV GEGEN JODMANGEL. JODID.



Jodmangel ist die Hauptursache des Kropfes (Struma) in Deutschland. Was können Sie tun? Täglich Meeresfisch wäre eine Möglichkeit. Einfach und wirksam decken Jodid 100 µg und Jodid 200 µg den täglichen Jodbedarf. Jodid heißt: zuverlässige Jodzufuhr in physiologisch notwendiger Dosierung. Jodfit mit Jodid.



Jodid 100 µg, 200 µg, 500 µg. Wirkstoff: Kaliumiodid. Apothekenpflichtig. **Zusammensetzung:** 1 Tablette Jodid 100 / 200 / 500 µg enthält 130,8 / 261,6 / 654 µg Kaliumiodid, entsprechend 100 / 200 / 500 µg Jod. Sonstige Bestandteile: Magnesiumstearat, Cellulose, Siliciumdioxid, Maisstärke, Lactose. **Anwendungsgebiete:** Jodid 100 / 200 µg: Vorbeugung eines Jodmangels (z.B. zur Kropfvorbeugung und nach Operation von Jodmangelkropfen). Jodid 500 µg: Behandlung eines Kropfes (diffuse euthyreote Struma) bei Neugeborenen, Kindern und Jugendlichen. **Gegenanzeigen:** manifeste Schilddrüsenüberfunktion, latente Schilddrüsenüberfunktion in einer Dosierung über 150 µg Jod/Tag, gutartige hormonbildende Knoten oder Bezirke (Autonomie) der Schilddrüse in einer Dosierung über 300 µg Jod/Tag. **Nebenwirkungen:** Bei vorbeugender Anwendung und bei therapeutischer Anwendung bei Neugeborenen, Kindern und Jugendlichen ist mit Nebenwirkungen nicht zu rechnen. Bei Vorliegen größerer autonomer Bezirke kann bei täglichen Jodgaben über 150 µg eine Schilddrüsenüberfunktion manifest werden. Bei Verwendung zur Kropftherapie beim Erwachsenen (über 300 µg Jodid/Tag) kann es in Einzelfällen zu einer jodbedingten Schilddrüsenüberfunktion kommen. **Warnhinweise:** Vor Anwendung von Jodid 500 µg Schilddrüsenüberfunktion und Autonomien ausschließen. Die Gabe von Jodid kann eine geplante Radiojodbehandlung unmöglich machen. **Sonstige Hinweise:** In Schwangerschaft und Stillzeit besteht ein erhöhter Jodbedarf, so daß eine ausreichende Jodzufuhr (200 µg täglich) besonders wichtig ist. Höher dosierte Jodgaben sind jedoch zu vermeiden. **Handelsformen:** Jodid 100 µg: 50 Tbl. (N2) DM 5,26, 100 Tbl. (N3) DM 9,38. Jodid 200 µg: 50 Tbl. (N2) DM 8,29, 100 Tbl. (N3) DM 14,79. Jodid 500 µg: 50 Tbl. (N2) DM 15,15, 100 Tbl. (N3) DM 27,00. Nähere Angaben siehe Fach- und Gebrauchsinformation. **Stand:** September 1997. **Merck KGaA, 64271 Darmstadt**
Internet (WWW): <http://www.medizinpartner.de>, E-mail: medizinpartner@merck.de

KOMPETENT FÜR DIE SCHILDDRÜSE.

MERCK

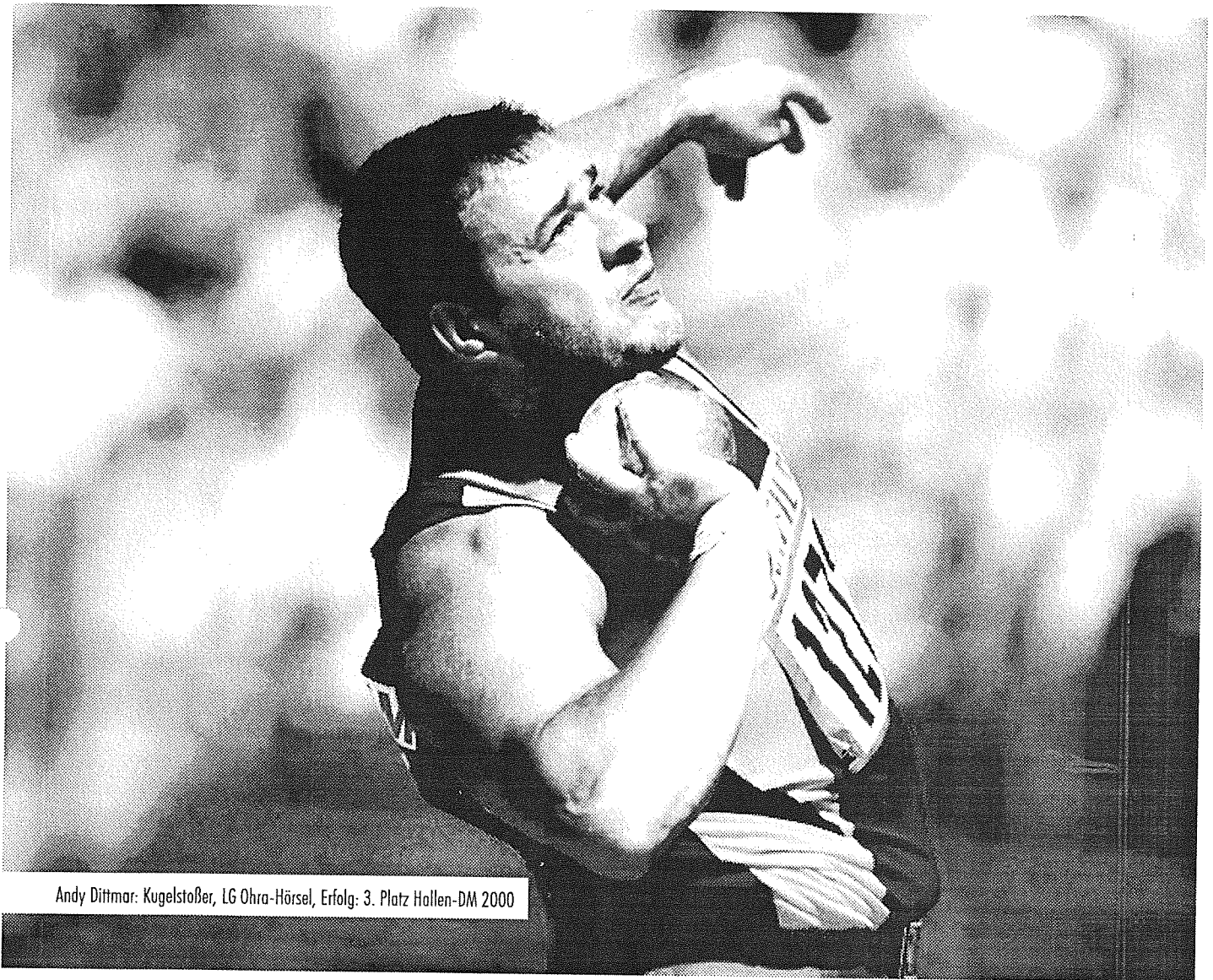
Die Größten "Vergesser" von 1998 - Wintersaison 2000

(Ausnahmen: * 1990 ** 1992)

- | | | |
|-----------|-----------------------|---|
| 15. Platz | Julia Kneise | Vergaß Sportschuhe im Stadion |
| 14. Platz | Herr Elze | Trainer von Andy - vergaß Andy Dittmar 2000 für die Süddeutschen zu melden |
| 13. Platz | Nancy Jung | Geborgte neue Jacke ihrer Mutter in Obersuhl vergessen |
| 12. Platz | Mareen Sawitzky | Vergaß in Erfurt Jeansanzug und Schuhe |
| 11. Platz | Frau Gräbner | Vergaß Abfahrt nach Rimini und fuhr 100 km weiter |
| 10. Platz | Tom Reinel | 1999 bei Deutschen Schülermeisterschaften vergaß er Dornen in Spikes zu schrauben, es waren nur noch abgeschliffene Stümpfe da - und es regnete! |
| 9. Platz | Vorstand SV Einheit | Vergaß vor 2 Jahren Übungsleitergeld beim LSB zu beantragen, womit 6000,- DM fehlten |
| 8. Platz | Herr Hellfried Kaiser | Vergaß sich von Frau (Kellnerin in Tatra), die er heiraten wollte, die Anschrift geben zu lassen. |
| 7. Platz | Herr Grüneberg ** | Wußte nicht wo er vor dem Training Auto geparkt hatte, lief nach Hause und suchte abends die leere Stadt ab, fand es aber in einer Seitenstraße |
| 6. Platz | Anne Gräbner | Sportschuhe zum Training vergessen und kurz zuvor 1 Jacke in Stadtallendorf vergessen |
| 5. Platz | Anne Gräbner | Paß im Ausland vergessen |
| 4. Platz | Herr Schreyer | 3 Speere im Trainingslager vergessen |
| 3. Platz | Tim Reinel | Spikes zum Training vergessen, borgte sich Spikes von seinem Bruder Tom, der kurze Zeit später auf Rang 3 kam: |
| 2. Platz | Tom Reinel | Neue Spikes für 230,- DM vergessen, nachdem er Tim noch belehrt hatte: "Vergiß bloß nichts einzupacken"! |
| 1. Platz | Herr Schreyer * | Fand nach vielen Jahren in einem Kästchen mehrere Hundertmarkscheine der DDR, die er 1990 gesucht hatte und hätte 1:1 gegen "Westmark" tauschen können. |

**Herzlichen Glückwunsch und mehr Konzentration,
Ihr seid doch Sportler!**

Schreibt uns Eure Grüße, kleinen Anekdoten oder Lebensweisheiten oder ruft uns an:
jr Sportstudio · Mauerstraße 36 a · 99867 Gotha · Telefon 03621/850786



Andy Dittmar: Kugelstoßer, LG Ohra-Hörsel, Erfolg: 3. Platz Hallen-DM 2000

Erfolgreich sein verlangt, mehr zu tun.

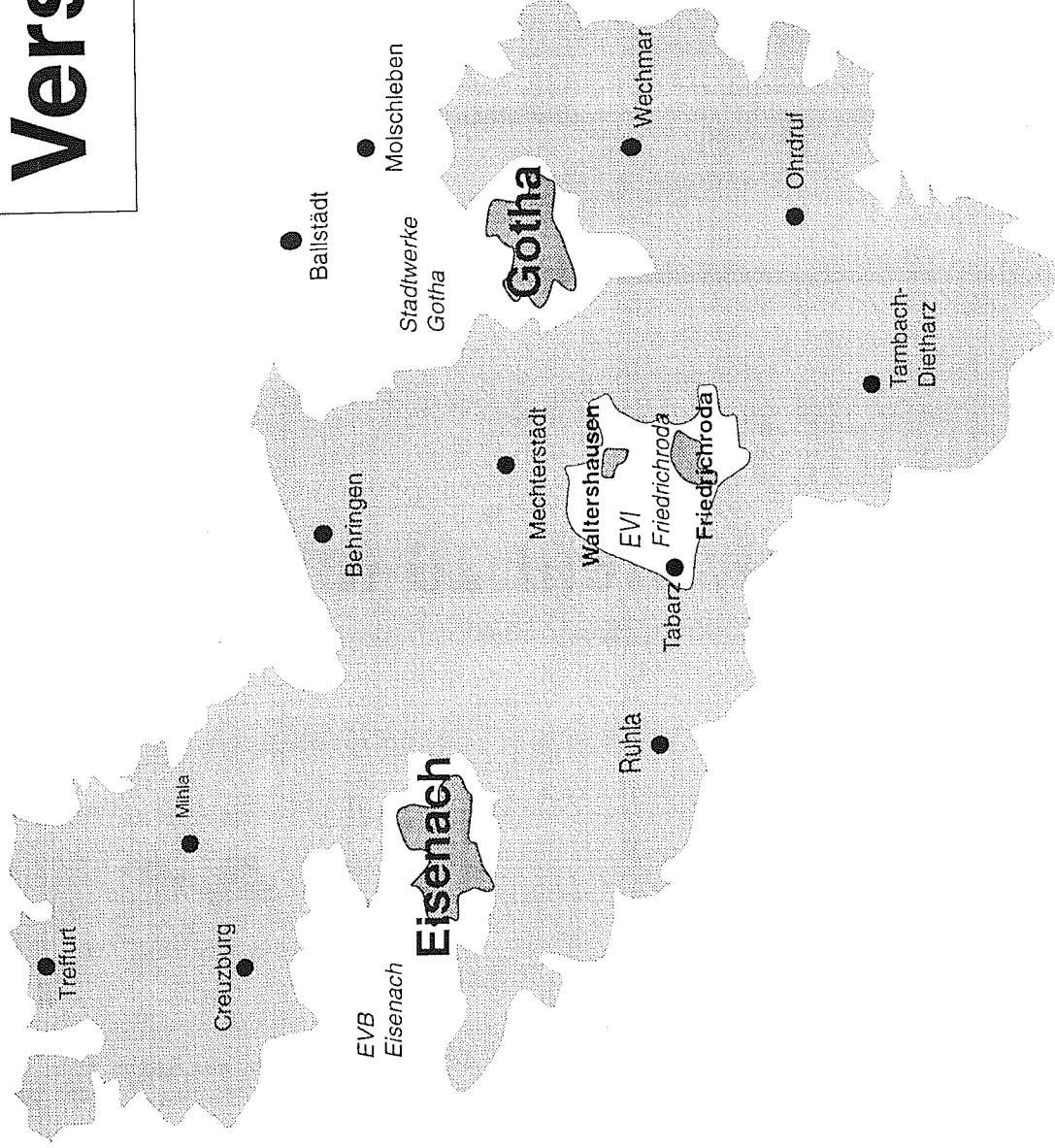
© Kerinka-erlüt

Nur wer sich selbst fordert und sein Ziel nicht aus den Augen verliert, wird am Ende erfolgreich sein. Große Erfolge erfordern schließlich große Leistungen - und das nicht nur im Sport. Unsere Energie hilft Ihnen dabei.

TEAG
Thüringer Energie AG

TEAG THÜRINGER ENERGIE AG, 99087 ERFURT, SCHWERBORNER STRASSE 30, TEL. 0361/652-0, www.teag.de

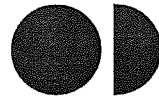
Versorgungsgebiet



Ihr Unternehmen für

- Erdgas
 - Flüssiggas
 - Wärme
- im Landkreis Gotha und
dem Wartburgkreis

Am Bahnhof 4
99880 Fröttstädt
Tel.: 0 36 22 / 6 21 - 0
Fax 0 36 22 / 62 11 40

ohra hörsele  as

NATÜRLICH. SICHER. ZUVERLÄSSIG.